

WIRTSCHAFTSPLAN
DES STADTBETRIEBES
ZENTRALES
IMMOBILIENMANAGEMENT
EUSKIRCHEN
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR 2019

Der Rat der Stadt Euskirchen hat in seiner Sitzung am 18.12.2018 folgenden Beschluss gefasst:

**Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes
"Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen"
wird für das Wirtschaftsjahr 2019**

im

Erfolgsplan

in den Aufwendungen auf	17.756.310 €
in den Erträgen auf	16.046.610 €
Jahresgewinn/(-Jahresverlust)	-1.709.700 €

im

Vermögensplan

in den Einnahmen auf	38.635.430 €
in den Ausgaben auf	38.635.430 €

festgesetzt.

Weiter werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite:	23.898.800 €
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsausgaben in künftigen Jahren erforderlich wird:	13.438.000 €

Zur rechtzeitigen Leistungen von Ausgaben dürfen Kassenkredite aufgenommen werden bis zu einer Höhe von:	5.000.000 €
---	-------------

Vorbericht zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen“ für das Jahr 2019

1. Rückblick auf das Jahr 2017.....	3
2. Rückblick auf das laufende Wirtschaftsjahr 2018.....	4
3. Wirtschaftsplan 2019	
3.1. Erfolgsplan.....	9
3.2. Vermögensplan.....	14
4. Ausblick	20

1. Rückblick auf das Jahr 2017

Im Zuge der Wirtschaftsplanung wurde für das Geschäftsjahr 2017 ein Verlust in Höhe von ~375.400 € prognostiziert. Aufgrund erheblicher Aufwandsminderungen im Bereich der baulichen Unterhaltung konnte das Geschäftsjahr schließlich mit einem Jahresgewinn von ~ 528.700 € abgeschlossen werden. Diese Ergebnisverbesserung um ~ 0,904 Mio. € ist überwiegend Folge der konjunkturellen Rahmenbedingungen in der Baubranche. Eine extrem gute Auftragslage der Unternehmen führte den Marktmechanismen folgend nicht nur zur Reduzierung der Anbieterzahlen im Zuge öffentlicher Ausschreibungen, sondern auch zu Teuerungen und Leistungsverzögerungen.

Im operativen Geschäftsverlauf bedeutete dies im Kerngeschäft „Bauen und Unterhalten“ zunehmend, geplante Leistungsbeschaffungen unter prioritären, finanzwirtschaftlichen, inhaltlichen und zeitlichen Betrachtungen im Einzelfall neu zu beurteilen. Dadurch wurde verstärkt eigenes Personal in Projekten gebunden. Fehlende Ressourcen konnten weder durch verstärkte extern Vergaben von Planungs-, Architekten- und Fachingenieurleistungen noch durch eigene Personalgewinnung umfassend kompensiert werden, da entsprechende Angebote an den Märkten fehlten. Daraus resultierten Defizite in der Umsetzung der Planvorgaben, denn verschiedene Maßnahmen waren entweder nicht im geplanten Umfang, nicht innerhalb des geplanten Kostenrahmens, nicht innerhalb der vorgesehenen Zeitfensters oder im ungünstigsten Fall gar nicht umsetzbar. Betroffen davon, aufgrund vorgegebener Ausführungs- und Abrechnungszeiträume allerdings derzeit förderunschädlich, waren auch Fördermaßnahmen.

Auf die entsprechenden Ausführungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 wird verwiesen. Eckdaten 2017:

Bezeichnung	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Erträge	14.461.876	13.364.506	-1.097.370
Aufwendungen	-14.837.245	-12.835.762	2.001.483
Ergebnis	-375.369	528.744	904.113

Detailliert setzt sich das Ergebnis wie folgt zusammen:

1. Erträge	~ 13.364.500 €
Umsatzerlöse:	
- Mieten/Pachten kommunal/privat/sonstige Entgelte	~ 7.100.400 €
- Betriebskostenabrechnungen komm./privat/übrige	~ 5.167.300 €

Aktivierungsfähige Eigenleistungen:	~	225.100 €
sonstige betriebliche Erträge:		
- die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse	~	579.700 €
- Versicherungsentschädigungen	~	103.700 €
- Ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen	~	132.500 €
- Sonstige Erträge (Mehr-/Mindererträge versch. Positionen)	~	55.800 €
2. Aufwendungen	~	12.835.800 €
Bauliche Unterhaltung	~	1.911.300 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	~	3.955.300 €
Abschreibungen	~	3.167.900 €
Personalaufwendungen	~	2.272.500 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	~	1.464.500 €
Sonstige Aufwendungen (Mehr-/Minderaufwendungen in versch. Positionen)	~	64.300 €

2. Rückblick auf das laufende Wirtschaftsjahr 2018

Der Erfolgsplan 2018 des Stadtbetriebes schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von ~ 0,210 Mio. € ab. Das Ergebnis ist maßgeblich beeinflusst durch den prognostizierten Aufwand für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung incl. der Umsetzung eines umfänglichen Instandhaltungsprogrammes, erwartete höhere Personalkosten sowie einen Zuwachs bei den bilanziellen Abschreibungen aufgrund der steigenden Investitionstätigkeit.

Auf die erwarteten Zuwendungen fließen dem Stadtbetrieb bis Jahresende voraussichtlich ~ 1,248 Mio. € zu. Sie resultieren im Wesentlichen aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ für ausgeführte oder sich in Ausführung befindende Maßnahmen der Jahre 2017 und 2018 sowie aus der Denkmalförderung für die Sanierung der Aula am Gebäude Billiger Straße 2 und der alten Leichenhalle auf dem Friedhof Euskirchen.

Die Mieterträge, Nutzungsentgelte und Kostenerstattungen entwickeln sich weitestgehend nach Plan. Die Mietaufwendungen steigen. Gründe sind u.a. die erneute Anmietung der Mobilbaulandschaft am Keltentring als Kindertagesstätte sowie die Anmietung eines Gebäudes an der Roitzheimer Str. (WES) zur Interimsunterbringung des Weiterbildungskollegs „Abendrealschule als Vormittagszweig“. Diese wird durch die fortdauernde Sanierung des bisherigen Schulstandortes an der Billiger Straße 2 erforderlich.

Im Abstimmungsprozess befindet sich weiterhin die Thematik „Bau und Bewirtschaftung von Dorfgemeinschaftshäuser“. Zur Zeiten der Haushaltssicherung wurden in den Jahren 2012 bis 2014 die Vereinbarungen mit den Dorfgemeinschaften zur Nutzung der im kommunalen Eigentum stehenden oder auch extern angemieteten Dorfgemeinschaftshäuser zum 31.12.2017 gekündigt. Aktuell befinden sich diese Nutzungen in einer einvernehmlichen Verlängerungsphase. Über die erreichten Zwischenergebnisse wurde mehrfach im AKuFS und AWL berichtet. Die Gespräche werden auf der Grundlage der Beschlussfassung im AKuFS und AWL am 21.06/23.06.2017, Drs.-Nr. 132/2017, fortgesetzt. Für eine zukünftige Vorgehensweise ist zu berücksichtigen, dass die aus den Maßnahmen für Dorfgemeinschaftshäuser erwachsenen baulichen Aufgabenstellungen mit den anstehenden Investitionen in Bildungseinrichtungen, aus dem Brandschutzbedarfsplan sowie für Kindertagesstätten konkurrieren. Alle Aufgaben können nicht gleichzeitig bewältigt werden.

Personal:

Der Personalstamm musste in 2018 vergrößert werden, um das deutlich ausgeweitete Investitionsprogramm zu bewältigen und die Instandhaltungs- und

Instandsetzungsrückstände sowie die laufende Bauunterhaltung abzarbeiten. Ferner musste festgestellt werden, dass die verpflichtenden Verkehrssicherungs- und Betreiberpflichten sowie die Bauherrenaufgaben nicht in der notwendigen Tiefe erbracht werden konnten. Zwei bereits bestehende befristete Stellen wurden im Stellenplan 2018 entfristet. Darüber hinaus wurden sechs zusätzliche Stellen bereitgestellt. Diese wurden nach zum Teil wiederholter öffentlicher Ausschreibung ab Mai besetzt. Die letzte Ingenieurin wird ab 01.01.2019 den Dienst antreten.

Bauliche Unterhaltung:

Im Zuge der Quartalsberichte wurde wiederholt darauf verwiesen, dass die Umsetzung beschlossener Baumaßnahmen durch das aktuelle Marktgeschehen (Investitionsboom) mit schwer kalkulierbaren Preisentwicklungen beeinträchtigt wird. Deshalb konnten einige Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Sie müssen zeitlich verschoben werden. Ein Maßnahmenüberhang wird deshalb das Arbeitsprogramm im Folgejahr zusätzlich belasten und den Rückstellungsaufwand 2018 verändern. Zum Ausführungsstand der im Wirtschaftsplan 2018 eingestellten Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wird auf die Berichterstattung in den jeweiligen Quartalsberichten sowie verschiedene Mitteilungsvorlagen verwiesen.

Bewirtschaftung/Betriebs- und Geschäftsaufwand:

Die Bewirtschaftungsaufwendungen bewegen sich im Rahmen der Planung; bedeutsame Veränderungen haben sich nicht ergeben.

Der Auftrag zur Ausführung der Winterdienstleistung an den ZIM-Objekten wurde mit dem derzeitigen Dienstleister für einen Zeitraum von 2 Jahren verlängert. Die Grünflächenpflege an ZIM-Objekten in den Außenortschaften, bisher an einen externen Dienstleister beauftragt, wird ab dem Folgejahr für einen Zeitraum von 2 Jahren an den Technischen Dienst beauftragt.

Unter Nutzung der vorgesehenen Kreditermächtigung 2018 wird bis zum Jahresende unter Berücksichtigung in naher Zukunft noch zu erwartender Finanzmittelabflüsse voraussichtlich ein Darlehen in Höhe von 6,500 Mio. € aufgenommen werden. Der bisherige Finanzmittelabfluss auf die geplanten Investitionen im Vermögensplan wird bis zum Jahresende 2018 voraussichtlich ~ 5,773 Mio. € betragen. Die getätigten Investitionen bleiben damit zwar deutlich hinter der Planung zurück. Eine Vielzahl an Maßnahmen ist allerdings in den Vorbereitungen soweit vorangeschritten, dass deren Ausführung im Folgejahr erwartet werden kann. Den im laufenden Jahr tatsächlich getätigten Investitionen stehen Fördergeldzuflüsse in Höhe von insgesamt ~ 1,248 Mio. € gegenüber.

Die Zinsaufwendungen und Bilanzabschreibungen auf Anlagegüter werden sich unter Plan entwickeln und letztlich zu einer Ergebnisverbesserung beitragen.

Vermögensplan:

Der Vermögensplan 2018 umfasst bei einem Gesamtvolumen von insgesamt 26,260 Mio. € Investitionsausgaben in Höhe von ~ 22,780 Mio. €. Dieses Investitionsprogramm ist geprägt von Fortsetzungsmaßnahmen aus Vorjahren, insbesondere in den Bereichen Schulen/Bildung und Brandschutz. Tendenziell wird sich dieser Trend verzögerter baulicher Umsetzung noch fortsetzen, weil die sehr gute baukonjunkturelle Lage auf ein hohes Maß öffentlicher Förderprogramme trifft. Die Kapazitäten der Bauwirtschaft sind ebenso erreicht bzw. überschritten wie diejenige der Planungsbüros (Fachkräftemangel) und der Verwaltung. Daher ist zu befürchten, dass Angebote auf ausgeschriebene Leistungen ausbleiben bzw. zu unangemessen hohen Preisen angeboten werden. Ferner verursachen die Form- und Verfahrensvorschriften des öffentlichen Vergaberechts bei den Auftragnehmern auch bei einer flexiblen Auslegung eine geringe Akzeptanz. Alles zusammen verzögert die Ausführungsfristen weiter. Die Verwaltung gerät dadurch verstärkt in eine reaktive Rolle.

Dies führt zu einem wesentlich höheren administrativen Kontroll-, Steuerungs- und Dokumentationsaufwand.

Diese Situation prägte das Jahr 2018. Es wurden viele Aufgaben vorbereitet und für die Umsetzung großer Bauvorhaben mussten Projektentwickler eingeschaltet werden. Betroffen hiervon waren vor allem Maßnahmen aus Förderprogrammen, die aufgrund vorgegebener Ausführungs-, Abrechnungs- und Abruffristen prioritär zu behandeln sind. Zu den einzelnen Maßnahmen wird auf die Ausführungen im Vorbericht verwiesen.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – Kapitel I:

Die zur Förderung aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel I (KInvFG) angemeldeten Maßnahmen, aus dem der Stadt Euskirchen Fördermittel in Höhe von 2.776.886,44 € zugesichert sind, haben weitestgehend die Vergabereife erreicht. Insbesondere die energetische Sanierung am Standort der Gesamtschule erforderte aufgrund ihres inhaltlichen und zeitlichen Umfangs und der damit zu erwartenden Auswirkungen auf den Schulbetrieb besonderer organisatorischer Vorbereitungen und Abstimmungen mit „Schule“ hinsichtlich der Frage der Verfügbarkeit von Ausweichklassen. Der konzeptionelle Bauzeitenplan sieht einen Maßnahmenstart noch im Monat Dezember 2018 bei einem bis ins Jahr 2020 andauernden Zeitfenster vor.

Die weiteren Einzelmaßnahmen (Dach und Fassadenbereichen am Standort der Matthias-Hagen-Schule in Kuchenheim, Sanierung der Nebenräume/Umkleiden/Sanitärräume am Standort alte Turnhalle Schulstandort Stettiner Straße, Sanierung Dach und Fassadenbereiche am Standort Hermann-Josef-Schule) kommen in 2019 zur Ausführung. Durch Beschluss des Bundesrates vom 04.11.2016 zum Gesetz zur Änderung des KInvFG wurde der Fertigstellungs- und Abrechnungszeitraum bis Ende 2020 verlängert, so dass zur Umsetzung ausreichende Zeit bleibt.

Programm „Gute Schule 2020“ und Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel II:

Das verpflichtende Verwendungskonzept über den Einsatz der zugesicherten Fördermittel in Höhe von 4,711 Mio. € wurde durch den Rat der Stadt Euskirchen in seiner Sitzung am 23.05.2017, Drs.-Nr. 89/2017, beschlossen. Die danach nur im Jahr 2017 vorgesehenen Maßnahmen konnten termingerecht ausgeführt und abgerechnet werden. Die Fördermittel hierfür in Höhe von 1,178 Mio. € flossen Anfang 2018 zu.

Nach Projektausarbeitung wurden die in 2018 unter dem Titel „Strukturierte Verkabelung“ vorgesehenen Maßnahmen an den Schulstandorten Flamersheim, Stotzheim, Großbüllesheim und Hermann-Josef-Schule öffentlich ausgeschrieben. Für die Leistungen an den Standorten Stotzheim und Großbüllesheim wurden keine Angebote abgegeben; die Arbeiten werden erneut ausgeschrieben. Die Standorte Hermann-Josef-Schule und Flamersheim sind in Bearbeitung. Darauf entfallende Fördermittel in Höhe von ~ 0,540 Mio. € wurden in Gänze abgerufen und fließen voraussichtlich im Monat Januar 2019 zu.

Die weiteren, jetzt aus dem KInvFG NRW Kapitel II, geförderten Maßnahmen, zu denen der Stadt ein weiteres Förderkontingent in Höhe von ~ 2,738 Mio. € bereitgestellt wurde, kommen in Gänze 2019 zur Ausführung.

Konzeption Kindertagesstätten

Während die neue Kindertagesstätte in Kuchenheim schlussendlich in privater Trägerschaft hergestellt wurde und voraussichtlich zum Jahresende 2018 in Betrieb gehen kann, bleibt die Standortfrage für eine neue Kindertagesstätte in der Südstadt weiterhin offen. Favorisiert wird nach umfangreichen Untersuchungen jetzt ein Standort im Bereich der Mitbachaue. Auf die Vorlage für den AWL, Drs.-Nr 243/2018, wird an dieser Stelle verwiesen. Nach dem an der Bevölkerungsentwicklung orientierten Bedarf soll die neue Einrichtung in der Südstadt sechs Gruppen umfassen.

Zudem wird im Ortsteil Flamersheim ein weiterer Bedarf für eine viergruppige Einrichtung gesehen. Deren Standort ist auf der Schulerweiterungsfläche an der Speckelsteinstraße geplant. Die Fläche befindet sich aktuell noch im Anlagevermögen des Stadtbetriebes Kultur,

Freizeit und Sport und wird zum Jahresende im Rahmen einer Vermögensübertragung zum Stadtbetrieb ZIM wechseln.

Für beide Einrichtungen wurden in Anbetracht der sich anbietenden Standorte und den Erwartungen zur zeitlichen Realisierung die konzeptionellen Planungen angegangen.

Für beide geplanten Neubauvorhaben gilt weiterhin: Nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen für zusätzliche Plätze in KiTa'en und KiTa-pflege können für Neubauvorhaben incl. deren Ersteinrichtung zur Anteilfinanzierung pro Platz mit 30.000 € (davon 26.500 € für den Bau, 3.500 € für die Einrichtung) gefördert werden. Die überschlägig ermittelten Herstellungskosten wurden mit den entsprechend erwarteten, aber noch nicht gesicherten Förderungen, im Investitionsprogramm 2019 neu eingestellt.

Einrichtung Gesamtschule/Ringtausch/Billiger Straße 2

Über den Fortgang der Sanierungsarbeiten am Standort „Billiger Straße 2“ im Einklang mit den denkmalpflegerischen Belangen wurde bereits mehrfach berichtet. Insbesondere die zusätzlich aufgekommene Schadstoffproblematik mit ihren vielfältigen Unwägbarkeiten zwingt zu dynamischen Projektanpassungen. Damit einhergehen aber auch Bauzeitverlängerungen und Kostenveränderungen; zudem waren Interimsunterbringungen des Weiterbildungskollegs zu organisieren. Zum Projektstand und -ablauf wird auf die Vorlagen für den Schulausschuss und den AWL vom 18.05.2018, Drs.-Nr. 168/2018, und vom 09.11.2018, Drs.-Nr. 338/2018, verwiesen. Die gegenüber der Wirtschaftsplanung 2018 erforderlichen Zusatzkosten werden im Rahmen des Investitionsprogramms 2019 bereitgestellt. Zuschüsse der Stiftung Deutsche Denkmalpflege (0,100 Mio. €) wurden bereits bewilligt. Eine Projektförderung aus dem Denkmalförderprogramm 2018 des Landes NRW (~ 0,132 Mio. €) ist mündlich zugesagt; eine Bescheidung wird kurzfristig erwartet.

Nachfolgend zum Sanierungsabschluss „Billiger Straße 2“ steht die Sanierung des Schulstandortes „Paul-Gerhardt-Schule, Kölner Straße“, an. Die bisher im Instandhaltungsprogramm zum Erfolgsplan geführte Sanierungsmaßnahme zwingt auch an diesem Standort nach gutachterlicher Feststellung von Bauschadstoffen zu einem Umdenken und neuen konzeptionellen Überlegungen. Durch AWL-Beschluss vom 13.03.2018, Drs.-Nr. 56/2018 vom 21.02.2018, wurde die Verwaltung deshalb beauftragt, den erforderlichen Sanierungsaufwand unter Berücksichtigung der Schadstofffreistellung zu untersuchen. Seinerzeit wurde bereits darauf hingewiesen, dass aller Voraussicht nach eine umfassende Kernsanierung notwendig sein wird, die längere Planungs- und Bauzeiten und ein Vielfaches der bis dahin vorgesehenen Kosten verursachen wird. Die über ein externes Architekturbüro ermittelte Kostenschätzung befindet sich noch in der Verifizierungsphase. Doch bereits jetzt ist absehbar, dass die seinerzeitigen Befürchtungen sich bewahrheiten werden. Die Schätzkosten für die umfassende Sanierung liegen zwischen 4,000 Mio. € und 5,000 Mio. €. Da im Zuge des schulischen "Ringtausches" das Gebäude nach Auszug der Paul-Gerhardt-Schule für den Einzug der Gesamtschule genutzt werden soll, werden in Anbetracht der Problematik und einem engen Zeitfenster vorsorglich Investitionen in Höhe von 4,000 Mio. € im Investitionsprogramm 2019 eingestellt. Diese basieren auf einer überschlägigen Kosteneinschätzung und sind deshalb unter Vorbehalt zu sehen. Über den weiteren Projektablauf wird separat berichtet.

Im Zusammenhang mit der Einrichtung der Gesamtschule steht auch der Neubau der Mensa mit den zusätzlichen Klassen- und Verwaltungsräumen sowie der Neubau der Dreifachsporthalle.

Die Mensa, die bereits im Sommer 2017 in Betrieb gehen konnte, bedarf noch kleinerer Restarbeiten und Gewährleistungsverfolgungen. Ihre Schlussabrechnung steht im Folgejahr an. Nach aktuellem Kostenstand werden sich ihre Herstellungskosten voraussichtlich auf insgesamt ~ 5,200 Mio. € belaufen. Bezgl. der Gesamtkostensituation wird wiederholend auf die Mitteilungsvorlage zum Schulausschuss und AWL vom 28.08.2015, Drs.-Nr. 184/2015, verwiesen.

Mit dem Bau der Dreifachsporthalle wurde begonnen. Ihre Fertigstellung ist nach dem aktuellen Bauzeitenplan für den Sommer 2019 geplant.

Sanierung/Aufstockung/Erweiterung/Neubau Verwaltungsgebäude

Nachdem in den Jahren 2015/2016 zunächst die Erweiterung und Sanierung der Stadtverwaltung am aktuellen Standort vorbereitet wurde, wurde am 05./06.07.2017 der Grundsatzbeschluss gefasst (AWL und Rat, Drs.-Nr. 152/2017), einen Neubau anzustreben. Die in Kooperation mit der NRW.BANK und der DKC Kommunalberatung GmbH aus Düsseldorf durchgeführte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergab, dass der saldierte Ressourcenverbrauch bei Realisierung eines Neubauvorhabens am niedrigsten ist. Mit diesem Ergebnis bestätigte der Rat in seiner Sitzung am 05.07.2018, Drs.-Nr. 196/2018, den Grundsatzbeschluss. Gleichzeitig wurde der Auftrag erteilt, einen Beschaffungsvariantenvergleich anzustellen. Von den vier grundsätzlich möglichen Beschaffungsformen – Mietmodell, Mietkaufmodell, Leasingmodell und Inhabermodell – wurde durch die DKC Kommunalberatung GmbH das Inhabermodell favorisiert und gleichzeitig wegen der Projektgröße und dessen Komplexität eine Paketvergabe (Bauleistungen und Teildisziplinen der Bewirtschaftung) anempfohlen. Auf die Vorlage vom 13.09.2018, AWL und Rat, Drs.-Nr. 256/2018, wird verwiesen. Eine Abstimmung mit der kommunalen Aufsichtsbehörde steht noch aus.

Zur Klärung Kommunal- und vergaberechtlicher Fragestellungen wurde eine juristische Beurteilung eingezogen. Diese liegt zwischenzeitlich vor. Nach einem umfassenden Abwägungsprozess wird die Paketvergabe vor dem Hintergrund einer europarechtskonformen Vergabe als zulässig erachtet, zumal sich die Stadt neben den technischen Gründen auch aus einem erheblichen wirtschaftlichen Vorteil heraus hierzu entschieden hat.

Es wurde eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet, die das weitere Verfahren eng begleiten wird, insbesondere in Bezug auf die genauen Bedarfe und die genaue Standortwahl. Da zur technischen und rechtlichen Ausgestaltung der Vergabeunterlagen externe Fachbüros und Kanzleien honorarpflichtig zu beteiligen sind, werden zunächst die im Investitionsprogramm 2018 eingestellten und verbrauchten Mittel ins Folgejahr übertragen. Zu den Verfahrensständen zu weiteren Maßnahmen wird an dieser Stelle auf die vielfältigen und umfassenden Sachdarstellungen im Rahmen der Quartalsberichterstattungen oder auch den Beratungen in den jeweiligen Fachausschüssen verwiesen.

Wie auch schon in Vorjahren ist eine wiederum Vielzahl an Maßnahmen mehrjährig angelegt. Diese sind teils bautechnisch abgeschlossen, teils noch in der Ausführung. Einige laufende Maßnahmen können aus vielfältigen Gründen im Jahresverlauf nicht endgültig abgeschlossen und schlussgerechnet werden, andere aus beschriebenen Gründen auch nicht begonnen werden. Unverbrauchte Mittel sind deshalb gem. § 16 Abs. 4 S. 2 EigVO NRW übertragbar. Soweit von der Übertragungsmöglichkeit Gebrauch gemacht wird, ist dies bei der Bildung der Planansätze für das Geschäftsjahr 2019 berücksichtigt mit der Folge, dass das geplante Investitionsvolumen 2018 nachträglich sinkt.

Auf die Kreditermächtigung des Jahres 2018 in Höhe von ~ 22,781 Mio. € wurden bislang keine neuen Verbindlichkeiten eingegangen. Die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 6,500 Mio. € zum Jahresende 2018 ist beabsichtigt.

Der Betrieb weist per 31.12.2017 eine Forderung in Höhe von 1.854.099,77 € aus Vorsteuererstattungsansprüchen im Zusammenhang mit dem 'Betrieb gewerblicher Art Sport' aus. Zum bisherigen Verfahren in der Fragestellung, ob ein „Betrieb gewerblicher Art“ und zudem ein umsatzsteuerrechtlicher Vorsteuerabzug besteht, wurde in der Vergangenheit ebenso berichtet wie über die eingeleiteten rechtlichen Schritte. Nachdem das Finanzamt Euskirchen mit seiner Einspruchsentscheidung vom 29.04.2016 die Einsprüche gegen den Umsatzsteuerbescheid 2007 und den Umsatzsteuervorauszahlungsbescheid für das IV.

Quartal 2008 als nicht begründet zurückgewiesen hat, wurde durch die Stadt Euskirchen Klage vor dem Finanzgericht Köln erhoben.

Die öffentliche Verhandlung fand am 25.09.2018 statt. Die Kammervorsitzende erläuterte, dass der Klage der Stadt Euskirchen vor dem Hintergrund der unionsrechtskonformen Auslegung des § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz alter Fassung wohl in vollem Umfang stattgeben würde. Die Vertreter des Finanzamtes haben auf diesen Hinweis hin erklärt, dass sie den Umsatzsteuerbescheiden in vollem Umfang entsprechen werden; die durch die Stadt erklärten Vorsteuerbeträge wurden für die streitgegenständlichen Jahre demnach unstreitig gestellt.

Für die weiterhin streitbefangenen Jahre ab 2009 hat die Kammer darauf hingewiesen, es dürfe erwartet werden, dass die Klägerin und die Beklagte im Einklang mit ihren vorgesetzten Behörden, jeweils als Körperschaften des öffentlichen Rechts, eine einvernehmliche Lösung finden. Die Beteiligten erklärten daraufhin, sich in Zukunft in dieser Weise einzusetzen. Mit dieser Zielsetzung findet am 29.11.2018 zwischen Finanzamt und Stadt Euskirchen eine weitere Erörterung statt.

3. Wirtschaftsplan 2019

Der Erfolgsplan 2019 des Stadtbetriebes schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von ~ 1,709 Mio. € ab. Das Ergebnis 2019 wird wie schon im Vorjahr maßgeblich beeinflusst durch:

- den weiterhin hohen Aufwand für die laufende bauliche Unterhaltung,
- den Beitrag des Stadtbetriebes ZIM an der Entlastung des Kernhaushaltes in Form einer pauschalen 10%igen Kürzung der kommunalen Mieten,
- die noch nicht in die Grundmieten einkalkulierten Personalkosten,
- einen deutlichen Zuwachs der bilanziellen Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen aufgrund der hohen Bautätigkeit.

3.1 Erfolgsplan

3.1.1 Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die bereits beschriebenen Problematiken im Zuge der Umsetzung von Einzelmaßnahmen wirken sich unmittelbar auf den Abruf von Fördermitteln aus. Soweit förderfähige Maßnahmen im Vorjahr nicht oder nicht in Gänze zur Ausführung gelangten, konnten die bewilligten Zuwendungen nicht abgerufen werden. Sie werden analog zu den Aufwendungen durch Rückstellungsbildung oder Neuveranschlagung in 2019 vorgesehen und abgerufen.

Zuwendungen werden erwartet aus dem Denkmalförderprogramm 2018 des Landes NRW zur Erhaltung und Pflege von Denkmälern für die Fenster- und Fassadenarbeiten an der alten Leichenhalle auf dem Friedhof Euskirchen sowie den Fensteraustausch und weitere Fassadenarbeiten am alten Casino.

Investive Zuwendungen werden über den Vermögensplan abgebildet. Solche werden im Wirtschaftsplan 2019 für den Maßnahmenüberhang im Zuge folgender Förderprogramme vorgesehen:

- „Gute Schule 2020“ (Strukturierte Verkabelung an den Standorten der Grundschulen Großbüllesheim und Stotzheim, Förderung 100 % des gemeldeten Höchstförderbetrages)
- Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Kapitel I und II (Förderung jeweils 90% der gemeldeten Höchstförderbeträge).

Leistungsentgelte und Kostenerstattungen

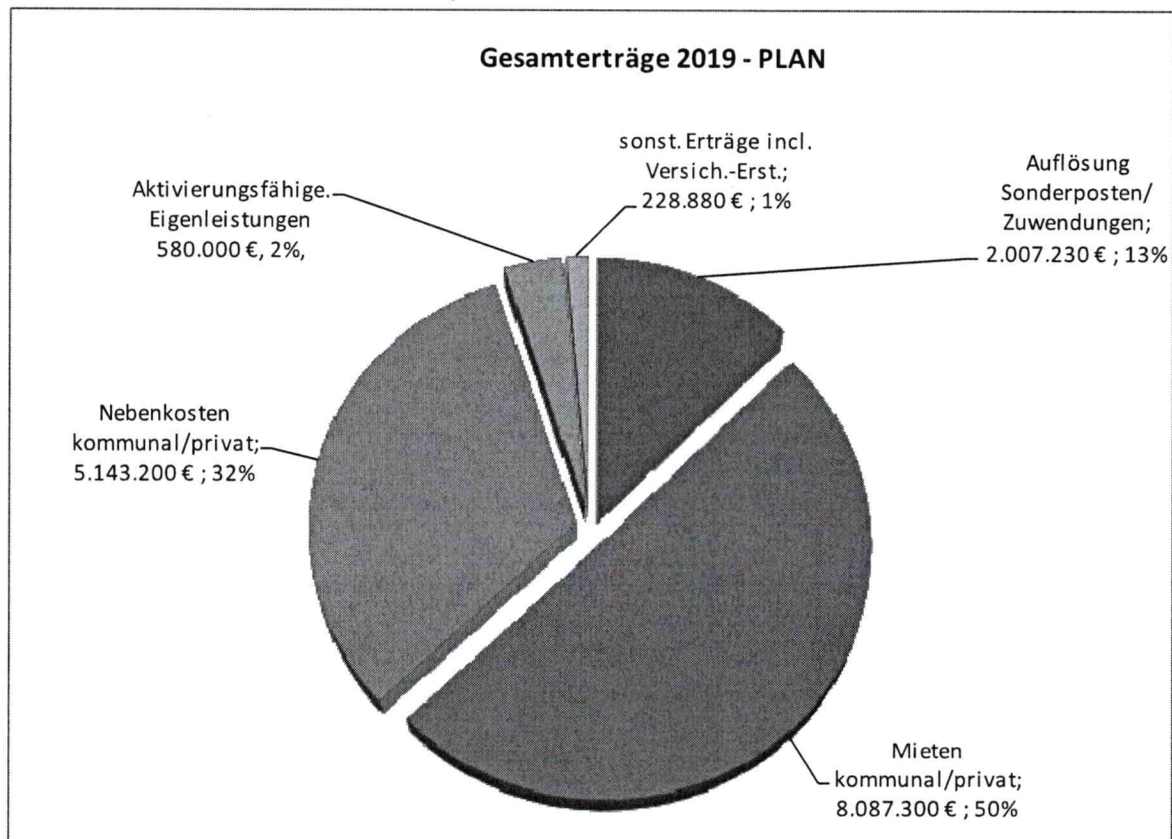
Für die Jahre 2018/2019 wurden die Mieten und Nutzungsentgelte nach einem 2-Jahres-Rhythmus neu kalkuliert. Die Kalkulation berücksichtigt noch nicht die höheren Aufwendungen für den Personalbereich und durch höhere Abschreibungen auf Gebäude und deren Ausstattungen aufgrund zusätzlicher Investitionstätigkeit. Im Rahmen der in 2019 anstehenden Neukalkulation für den Zeitraum 2020/2021 wird dies berücksichtigt.

Dies gilt analog auch für die betrieblichen Nebenkosten. Diese wurden zu Planungszwecken auf der Grundlage der Jahresabrechnungen 2017, jedoch unter Berücksichtigung von Kosten-, Leistungs- oder auch Flächenveränderungen, linear über den Finanzplanungszeitraum fortgeschrieben. Veränderungen werden im Rahmen der Jahresabrechnungen ebenso berücksichtigt wie die zusätzlichen Personalaufwendungen der neu eingestellten Handwerker/innen.

Sonstige ordentliche Erträge/aktivierungsfähige Eigenleistungen

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge werden, die aktivierungsfähigen Eigenleistungen ausgenommen, keine nennenswerten Veränderungen erwartet. Die weiter ansteigende Investitionstätigkeit führt allerdings dazu, dass die aktivierungsfähigen Eigenleistungen, die im Mittel mit ca. 2,3 % der Netto-Jahresabflüsse angenommen werden, sich voraussichtlich auf ~ 0,580 Mio. € bewegen werden.

Zusammensetzung der Gesamterträge 2019:



3.1.2 Aufwendungen

Personal

Der Stellenplan 2019 weist die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen mit 54,800 aus. Dies ist eine Ausweitung um weitere 6 Stellen.

Im Vorjahr wurde die Stelle des Hauswartes am Standort „Altes Rathaus“, personalorganisatorisch aus dem Kernhaushalt dem Stadtbetrieb ZIM zugeordnet. Diese Stelle ist gekennzeichnet durch versetzte Arbeits- und Bereitschaftszeiten sowie zahlreiche Wochenenddienste. Um hier eine Verbesserung der Arbeitssituation zu erzielen, soll eine Stelle in der Entgeltgruppe 4 eingerichtet werden, die ggfls. auch mit mehreren Teilzeitkräften ausgefüllt werden kann. Damit sollen die notwendigen Arbeitszeiten flexibler abgedeckt werden.

Eine weitere Stelle resultiert aus der Übernahme der verpflichtenden elektrotechnischen Prüfung ortsfester Anlagen, die zentral dem ZIM zugeordnet wird, und bisher nicht wahrgenommen wurde.

Darüber hinaus soll im Bereich der Gebäudebewirtschaftung eine Bürokraft (EG 6) eingestellt werden, die einfache Tätigkeiten übernimmt und somit Mitarbeiter höherwertiger Tätigkeiten entlastet (Bearbeitung laufender Rechnungen, Überprüfung von Wartungsfristen, Telefondienst, etc.). Durch das Alter der betriebenen Anlagen sowie durch die starke Investitionstätigkeit haben sich die einfachen Büroarbeiten entsprechend deutlich erhöht. In 2018 wurde mittels eines Personaldienstleisters getestet, ob sich eine in solcher Weise verbesserte Aufgabenverteilung bewährt. Die Testphase verlief erfolgreich. Durch diese Verteilung kann auf die Einstellung einer zusätzlichen Fachkraft verzichtet werden.

Schließlich muss dringend die Betreuung der Gebäudetechnik, insbesondere der elektrischen und elektrotechnischen Anlagen verbessert werden. ZIM bewirtschaftet 146 Gebäude mit entsprechend vielen technischen Anlagen wie Heizungen und zahlreichen Lüftungsanlagen, die allesamt elektrisch und elektronisch gesteuert werden. Diese Anlagen werden derzeit von einer Fachkraft mit 0,8 Vollzeitstellen betreut. Eine fachlich kompetente Vertretung ist nicht sichergestellt. Vorgeschriebene Wartungsintervalle und Dokumentationspflichten, Einstellungsoptimierungen, rechtzeitige Erneuerungen oder die umgehende Reparatur können nicht ordnungsgemäß bewältigt werden. Dementsprechend existieren veraltete ineffiziente Anlagen. Häufig ist das ZIM auf externe Bearbeitung angewiesen. Dies verursacht Kosten und Aufwand für Ausschreibung, Kontrolle und Abrechnung, der effizienter unmittelbar für die Anlagen eingesetzt werden könnte. Außerdem wird es zunehmend schwierig, Firmen für die Arbeiten an elektrotechnischen Anlagen zu finden.

Durch die Einstellung einer zusätzlichen Fachkraft (Elektroingenieur/in) verspricht sich das ZIM einen rechtssicheren ordnungsgemäßen Betrieb, eine gesicherte Vertretung und die Optimierung von Anlagen. Das heißt, die Energieverbräuche können gesenkt werden. Schließlich wird die Abhängigkeit von externem Kenntnissen und Erfahrungen reduziert und können die Kosten für Vergaben in einer Größenordnung von geschätzt 30.000 € gesenkt werden (Jahresumsatz Elektroingeniurtätigkeiten 2015: rd. 373.000 €, 2016: 171.000 €, 2017: rd. 140.000 €, 2018: rd. 150.000 €).

Außerdem wird die Betreuung des Verfahrens zum Verwaltungsneubau eine bauherrenseitige Betreuung erfordern. Dies wurde im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und der Beschaffungsanalyse verdeutlicht. Die Aufgabe wird voraussichtlich ein bereits vorhandener Mitarbeiter übernehmen, der dann jedoch seine anderen Aufgaben abgeben muss. Insofern besteht der Bedarf einer weiteren Architektenstelle. Außerdem wird bei Einstellung dieses/r zusätzlichen Ingenieur/in geprüft, ob Projektsteuerungsleistungen zurückgenommen werden können bzw. nicht weiter ausgebaut werden müssen. Diese haben in 2018 einen Aufwand von 150.000 € verursacht.

Schließlich soll noch ein/e weitere/r Mitarbeiter/in für die Werkstatt (Installateur/in) eingestellt werden, um für die verschiedenen Handwerksaufgaben stets Zweiertteams zur Verfügung zu haben. Dies gewährleistet eine Vertretungsregelung, die schnellere Abarbeitung der permanenten Reparaturen in Schulen und Kindertagesstätten, deren Anzahl in den

kommenden Jahren noch steigen wird. Außerdem zeigte sich in 2018, wie wertvoll die Handwerker des ZIM sind. Einige laufende Baumaßnahmen hätten gestoppt werden müssen, weil für einige Gewerke keine Angebote eingereicht wurden. Die Handwerker wurden dazu eingesetzt, diese Leistungen zumindest provisorisch umzusetzen, damit die darauf aufbauenden Gewerke erledigt werden konnten. In den Gewerken Heizung/Sanitär belaufen sich die Jahresumsätze der Jahre 2016 – 2018 auf durchschnittlich 450.000 €. Ausgehend davon, dass rd. 25 % dieses Umsatzes als Kleinaufträge (rd. 112.500 €) auch durch eigene Kräfte abgewickelt werden könnte, würden sich vereinfacht betrachtet eigene Handwerker ohne Equipment bei einem durchschnittlichen Jahresbruttolohn von rd. 50.000 € bereits als wirtschaftlich darstellen. Analog gilt dies auch für andere Gewerke.

Dem vorjährigen politischen Auftrag folgend sollen die Chancen der frühzeitigen Arbeitskräftegewinnung, Arbeitskräftequalifizierung und –fortbildung oder Anpassungsweiterbildung mit dem Ziel einer nachhaltigen Arbeitnehmerbindung durch entsprechende Ausbildungsangebote genutzt werden. Hierzu wird auf die Ausführungen im Vorbericht (Seite 12) verwiesen.

Diese erneute Stellenausweitung führt zur Frage, ob das Personal auch langfristig ausgelastet werden kann oder ob sich Überhänge bilden, die im öffentlichen Dienst nicht einfach abgebaut werden können. Durch die laufenden Förderprogramme und sonstigen Bauaufgaben (Investitionen von > 33,000 Mio. €) lässt sich garantieren, dass die Mitarbeiter für die nächsten 5 bis 6 Jahre dringend benötigt werden. Die Altersstruktur führt dazu, dass während und nach diesem Zeitraum Mitarbeiter altersbedingt ausscheiden werden. Ferner ist nicht auszuschließen, dass einige Mitarbeiter sich auf andere Stellen bewerben, wie es 2017 dreifach geschehen ist. Daher ist sichergestellt, dass auch über den Zeitraum von 5 bis 6 Jahren der Personalbestand noch hinreichend genau gesteuert werden kann. Bei abflauernder Investitionstätigkeit bestünde im Übrigen die Möglichkeit, den aufgebauten Personalbestand entweder wieder abzubauen oder ihn für Objektplanungen einzusetzen und entsprechend die Kosten für externe Planungsaufträge zu ersparen.

Unter Berücksichtigung der geplanten Veränderungen und des aktuellen Tarifgefüges wurde der Personalaufwand für das Jahr 2019 kalkuliert. Er beläuft sich einschließlich der Leistungsentgelte gem. § 18 TVöD auf ~ 3,498 Mio. € (Vorjahr ~ 2, 952 Mio. €).

Ausbildung:

Dem vorjährigen politischen Auftrag folgend sollen die Chancen der frühzeitigen Arbeitskräftegewinnung, Arbeitskräftequalifizierung und –fortbildung oder Anpassungsweiterbildung mit dem Ziel einer nachhaltigen Arbeitnehmerbindung durch entsprechende Ausbildungsangebote genutzt werden. Unter Berücksichtigung einer veränderten Betriebs- und Personalstruktur sind folgende Ausbildungen/Qualifizierungen denkbar, deren Umsetzung aber noch abschließenden Prüfungen vorbehalten bleibt:

Ausbildungsberuf „Bauzeichner/in mit Schwerpunkt Architektur/Ingenierbau:

Neben der dreijährigen Ausbildung können Weiterbildungen als Techniker/in der Fachrichtung Bautechnik absolviert werden. Mit einer Hochschulzugangsberechtigung wäre ein Bachelorabschluss im Studienfach Architektur denkbar.

Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“:

Dreijähriger Ausbildungsberuf in Industrie und Handel sowie im öffentlichen Dienst. Denkbar sind perspektivisch: Die Prüfung als Fachwirt/in für Büro- und Projektorganisation. Mit einer Hochschulzugangsberechtigung wäre auch ein Zugang zum Studienfach der „Betriebswirtschaftslehre“ möglich.

Ausbildung in den handwerklichen Bereichen:

Dort sind meist dreijährige Ausbildungsgänge anzutreffen. Neben fachtechnischen Zusatzqualifizierungen sind ggfls. Abschlüsse als „Meister/in“ anzustreben.

Die mit der am 01.01.2017 in Kraft getretenen neuen Entgeltordnung zum TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) für den Bereich VKA (Vereinigung kommunaler Arbeitgeber) verbundene Vielzahl von Änderungen konnte aufgrund der erforderlichen fallweise antragsabhängigen Stellenneubewertungen (Ausschlussfrist war der 31.12.2017) auch für die Stellenübersicht 2019 noch nicht umfassend berücksichtigt werden. Bis zur endgültigen gesamtstädtischen Umsetzung ist noch eine Vielzahl von Einzelfallprüfungen erforderlich.

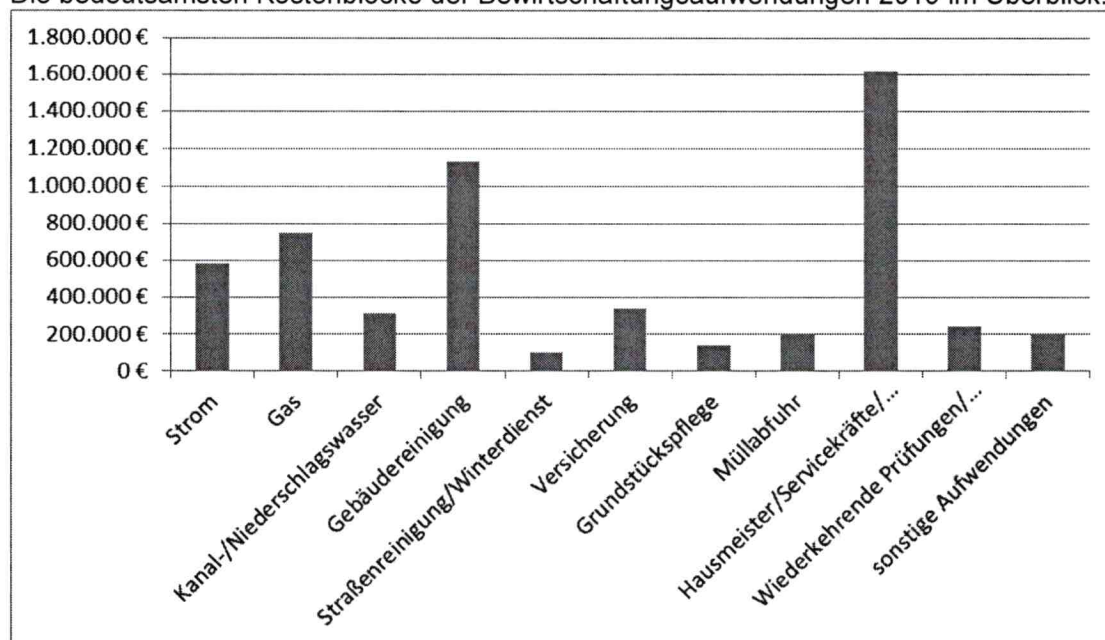
Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen und des aktuellen Tarifgefüges wurde der Personalaufwand für das Jahr 2019 kalkuliert. Er beläuft sich einschließlich der Leistungsentgelte gem. § 18 TVöD auf ~ 3,498 Mio. € (Vorjahr ~ 2,952 Mio. €).

Bewirtschaftung

Auf der Grundlage der Betriebskostenabrechnung für das 2017 und einer unterjährigen Verbrauchs- und Kostenbetrachtung wurden auch die Bewirtschaftungsaufwendungen für das Planungsjahr 2019 ermittelt. Wie schon im Vorjahr wurden die so angepassten Ansätze über den Finanzplanungszeitraum grundsätzlich ohne Kostensteigerungen linear fortgeschrieben.

Die geplanten Bewirtschaftungsaufwendungen für den gesamten Betriebs- und Geschäftsaufwand belaufen sich auf rd. 6,100 Mio. €. Steigerungen gegenüber dem Vorjahr sind vor allem auf höhere Personalaufwendungen im Handwerker-/Servicedienst zurückzuführen, die auf personellen Veränderungen begründen.

Die bedeutsamsten Kostenblöcke der Bewirtschaftungsaufwendungen 2019 im Überblick:



Bauunterhaltung

Im Rahmen der Mietkalkulation erwirtschaftet der Stadtbetrieb ZIM, orientiert an der Betriebskostenverordnung, einen Ertrag für den Einsatz in der baulichen Unterhaltung in Höhe von ~ 2,100 Mio. €, davon ~ 1,900 Mio. € über die in die Grundmieten eingerechneten Pauschalen/m²/je nach Baujahrsklasse in Anwendung der Betriebskostenverordnung und ~ 0,200 Mio. € für die Bauunterhaltung der beiden zentralen Unterbringungseinrichtungen An der Erftaue und Thomas-Esser-Straße.

Wie schon in Vorjahren führt die dauerhaft beschlossene Kürzung der kommunalen Nutzungsentgelte um 10 % (~ 0,800 Mio. €) als Konsolidierungsbeitrag des Stadtbetriebes

ZIM zum städtischen Gesamthaushalt parallel zu einer dauerhaften Ertragsminderung im Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes ZIM. Diese „unechte Ersparnis“ kann unter der Zielsetzung der Vollkostenverrechnung ausschließlich im Bereich der Instandhaltungsaufwendungen aufgefangen werden, sofern nicht andere Einsparpotenziale genutzt werden können.

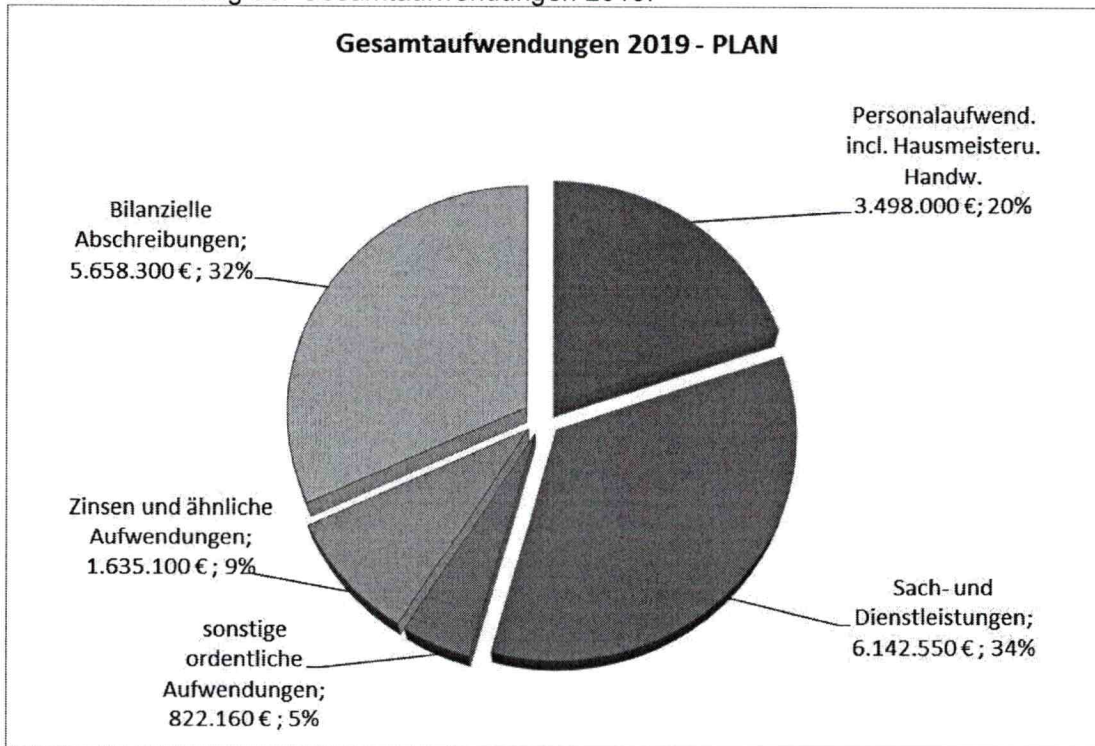
Inclusive einer Position für die nicht konkret planbare „kleine Bauunterhaltung“ in Höhe von 0,500 Mio. €, die sich in etwa am Bedarf der vergangenen Jahre orientiert, umfasst das Instandhaltungsprogramm 2019 ein Volumen von ~ 3,040 Mio. €, dem im Förderbereich des KInvFG Kapitel II für die energetische Sanierung am Grundschulstandort Hermann-Josef-Schule Refinanzierungsmittel in Höhe von ~ 0,378 Mio. € gegenüberstehen.

Die weiteren Einzelmaßnahmen des Instandhaltungsprogrammes sind wie in der Vergangenheit dem betriebsintern erstellten Zeit- und Maßnahmenplan abgeleitet. Er priorisiert Einzelmaßnahmen nach Dringlichkeit und wird lfd. ergänzt und fortgeschrieben.

Die Abschreibungen verändern sich im Planjahr 2019 auf ~ 5,658 Mio. € (davon AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen: ~ 5,403 Mio. €) und berücksichtigen sowohl die im Vorkalkulationszeitraum abgeschlossenen als auch über den Kalkulationszeitraum geplanten Maßnahmen.

Der geplante Investitionsrahmen umfasst im Volumen ~ 33,500 Mio. €. Unter der Erwartung von Zuweisungen und Zuschüssen, insbesondere aus dem KInvFG und dem Investitionsprogramm 2017 - 2020 des Bundes (hier: Landesförderung nach dem Runderlass des Min. für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration vom 03.08.2017) beläuft sich die Nettokreditbelastung auf ~ 23,900 Mio. € bei einem erwarteten Zinsaufkommen von ~ 1,635 Mio. €.

Zusammensetzung der Gesamtaufwendungen 2019:



3.2 Vermögensplan

Der Vermögensplan umfasst ein Gesamtvolumen von ~ 38,728 Mio. € bei geplanten Investitionen in Höhe von insgesamt ~ 33,485 Mio. €. Dem gegenüber stehen Zuwendungserwartungen in Höhe von ~ 9,586 Mio. €.

Ausgedehnt wird das Investitionsprogramm 2019 vor allem durch die Mittelübertragung zu Fortsetzungsmaßnahmen aus Vorjahren. Bereits das Investitionsprogramm des Vorjahres umfasste ein Volumen von ~ 22,800 Mio. €, das bis zum Jahresende 2018 voraussichtlich zu etwa 25 % bearbeitet ist. Begründet ist dies im Wesentlichen in der Notwendigkeit detaillierter Konzepte und Ausführungsplanungen, der Überprüfung von Kosten im Rahmen von Budgetverfügbarkeiten, der Strukturierung notwendiger Planungs-, Entscheidungs- und Verfahrensprozesse sowie der dauerhaften Abstimmung mit allen Projektbeteiligten. Verzögerungen in den Ausführungen ergeben sich über das Hinzutreten von Problematiken in der Ausführung, die Zusatzleistungen, Maßnahmenanpassungen und Nachsteuerungen (z. B. Schadstoffproblematiken an den Standorten Billiger Straße 2 und Paul-Gerhardt-Schule) notwendig werden lassen. Wirtschaftlichkeitsüberlegungen bei anderen Maßnahmen, z. B. die Sanierung bei gleichzeitiger baulicher Erweiterung des Verwaltungsgebäudes Kölner Straße 75, unterbrechen Prozesse ebenso wie ergänzend hinzutretende Überlegungen oder Alternativen, die ggfls. konzeptionelle Auswirkungen entfalten können (z. B. Sanierung/Umbau vers. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Kuchenheim).

Letztlich beeinträchtigt aber auch die gegenwärtige konjunkturelle Lage und das darauf basierende Marktgeschehen die jeweiligen Ausführungsprozesse.

Beispielhaft werden folgende Investitionsschwerpunkte aus dem Investitionsprogramm hervorgehoben:

Bereich Feuerwehren:

- Neubau der Feuerwache für hauptamtliche Kräfte
Die Maßnahme gilt bautechnisch als abgeschlossen. Es steht lediglich noch die Schlussrechnung von Leistungen aus. Zu diesem Zweck werden bisher nicht verausgabte Mittel vorgetragen.
- Neubau der Feuerwache Dom-Esch
Zur Fertigstellung des Bauvorhabens fehlen noch verschiedene Versorgungsanschlüsse. Deren Verlegung erfolgt im Rahmen der Außenanlagenherstellung, die bis Jahresende 2018 abgeschlossen ist. Die tatsächliche Inbetriebnahme ist voraussichtlich ab Monat Januar 2019 möglich. Die Verteuerung in verschiedenen Gewerken (Dach, Trockenbau, Fliesen und Außenanlagen) macht zur Schlussrechnung der Maßnahme eine zusätzliche Mittelbereitstellung in Höhe von 0,200 Mio. € notwendig. Die voraussichtlichen Kosten bis 12/2018 belaufen sich auf ~ 0,880 Mio. €.
- Umbau der Feuerwache Kuchenheim, Billig, Kreuzweingarten
Nach Vorgabe des Brandschutzbedarfsplanes ist am Standort Kuchenheim der Umbau des Feuerwehrgerätehauses vorgesehen. Zwischenzeitliche Überlegungen für ein neues Gerätehaus wurden letztlich aus einsatztaktischen Gründen und in Abstimmung mit der Löschgruppe aufgegeben. Insoweit wird das ursprüngliche Umbaukonzept jetzt weiterverfolgt. Weiterhin sieht der Brandschutzbedarfsplan neue Gerätehäuser in Billig und Kreuzweingarten vor. Die Ansätze im Vermögensplan 2019 decken den voraussichtlichen Planungsaufwand ab.
- Neubau der Feuerwache Wüschheim
Die Planungen zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses am Standort Wüschheim wurden bisher durch einen externen Fachplaner übernommen. Auf Grundlage einer Kostenschätzung belaufen sich Herstellungskosten incl. Planungsleistungen auf

~ 0,910 Mio. €. Die Ausführung des Bauvorhabens ist in 2019 vorgesehen. Auf Planungsleistungen werden bis Ende 2018 Ausgaben in Höhe von 0,020 Mio. € erwartet.

- Feuerwache Euskirchen
Aus Gründen des Arbeitsschutzes wird die Veränderung der Schlauchpflege und Ankleiden sowie der Umbau des SAE-Raumes notwendig. Die Maßnahme kam 2018 nicht zur Ausführung; ihre Ausführung ist in 2019 avisiert.
- Alle Feuerwehrgerätehäuser mit Stellplätzen für Feuerwehrfahrzeuge
In Umsetzung der Forderungen aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz sind an allen Standorten mit Stellplätzen für Feuerwehrfahrzeuge druckluftabhängige Abgasabsauganlagen einzubauen. In 2018 wurden die in Frage kommenden 14 Standorte mit einem Fachplaner begangen und bewertet. Der tatsächliche Handlungsbedarf ist je nach Standort unterschiedlich, der individuelle Aufwand auch höher einzuschätzen. Die Ausführung ist in 2019 geplant. Der Mittelansatz wurde unter Berücksichtigung bereits verausgabter Mittel für Planungsleistungen auf neu 0,220 Mio. € angehoben.

Bereich Schulen/Bildung:

- Brandschutzmaßnahmen und Schadstoffsanierung am Standort des Gymnasiums Marienschule incl. Turnhalle
Die Maßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen. Stichprobenhafte Erfolgsmessungen zeigten aber, dass in einigen Räumen die zulässigen Grenzwerte weiterhin überschritten werden. Es wird weiterhin nach möglichen Ursachen gesucht und am Ziel festgehalten, die Gebäude von Schadstoffen freizustellen.

Für evtl. Handlungsbedarfe, die sich auch ergänzenden Nachmessungen der erzielten Schadstoffkonzentration ergeben können und zur Schlussrechnung der Maßnahmen werden die verfügbaren investiven Mittel vorgetragen.

Bisher nicht zur Ausführung kamen die Sanierungsarbeiten an den Dächern über der Aula und der Mensa. Diese sind zur gemeinsamen Ausführung in 2019 vorgesehen.

Neu aufgenommen wurde aus brandschutzrechtlichen Gründen die Veränderung der Flucht- und Rettungswegesituation im Keller des Hauptgebäudes, in dessen Zuge auch der Fahrradkeller reaktiviert werden wird. Im zeitlichen Zusammenhang soll dann auch die bereits in 2018 im Investitionsprogramm aufgenommene Maßnahme „Einbau von Brandschutztüren“ zur Ausführung kommen.

- Baumaßnahmen am Emil-Fischer-Gymnasium und Schulaula/Stadttheater
Die Sanierung der restlichen Sanitäranlagen sowohl im Emil-Fischer-Gymnasium als auch im Stadttheater war bereits 2018 Bestandteil des Investitionsprogramms. Die Maßnahmen kamen aus personellen Gründen nicht zur Ausführung; diese ist jetzt für 2019 vorgesehen.

Die Ausschreibung zur Erneuerung der noch aus der Zeit der Gebäudeherstellung resultierenden Fensteranlagen incl. Anbringung einer Sonnenschutzanlage ist abgeschlossen. Die Maßnahme, umfassend die Fenster-, Metallbau- und Elektroarbeiten, soll komplett in 2019 ausgeführt werden.

- Schulbauliche Erweiterung Schulstandort Stettiner Straße – Georgschule/Kaplan-Kellermann-Realschule
Nach Klärung des endgültigen Gebäudestandortes unter Berücksichtigung sämtlicher Beziehungen zum Bestandsgebäude wurde mit den Rohbauarbeiten im Herbst 2018

begonnen. An der Zielsetzung, den Neubau rechtzeitig bis zum Schuljahresbeginn 2019/2020 betriebsfähig herzustellen, wird festgehalten.

Im zeitlichen Anschluss daran wird wie geplant die abgängige Schulaula abgerissen. Der Aufwand für den Abriss in Höhe von 0,180 Mio. € ist über Rückstellungen in 2017 finanziert.

Der Umbau der naturwissenschaftlichen Räume im Kellergeschoss (Chemieraum, Biologieraum und zwei Vorbereitungsräume) des Bestandsgebäudes ist bis auf wenige kleinere Restarbeiten abgeschlossen und die Räume wurden nach den Herbstferien 2018 betriebsfähig. Unverbrauchte Mittel werden zur Schlussabrechnung der Maßnahme nach 2019 übertragen.

- Einrichtung Gesamtschule/Ringtausch/Billiger Straße 2

Hierzu wird im Wesentlichen auf die Ausführungen auf Seite 8 des Vorberichtes und nochmals wiederholend auf die AWL-Vorlage vom 09.11.2018, Drs.-Nr. 338/2018, verwiesen.

Bedingt durch das nachträglich bekannt gewordene Erfordernis der Schadstoffsanierung konnte der ursprüngliche Fertigstellungstermin nicht eingehalten werden. Auch wenn bisher fast alle Bauleistungen ausgeschrieben und beauftragt sind, können die Folgegewerke lediglich mit einem zeitlichen Nachlauf bearbeitet werden. Neue Zielsetzung ist die Herstellung der Betriebsfähigkeit zum Schuljahresbeginn 2019/2020. Zur Abdeckung der höher erwarteten Kosten ist der bisherige Planansatz entsprechend anzupassen.

- Weiterentwicklung des Realschulstandortes zu einer Gesamtschule

Nachdem der Neubau der Mensa im Sommer 2017 abgeschlossen und in Betrieb genommen werden konnte, sind die parallel aufgenommenen Sanierungsarbeiten im Rahmen des Brandschutzes am Bestandsgebäude zu forcieren. Die seinerzeit über das Planungsbüro Blass Architekten hierfür ermittelten Schätzkosten beliefen sich incl. der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes auf ~ 3,340 Mio. €: (Kostenstand 11/2018 ~ 1,245 Mio. €). Zuzüglich der seinerzeitigen Schätzkosten für den Neubau der Mensa wurden die Investitionskosten mit ~ 6,480 Mio. € in Gänze (ohne Dreifachsporthalle) überschlagen. (Kostenstand Mensa 11/2018 ~ 5,042 Mio. €), die in 2019 vor der Schlussabrechnung steht. Es wird erwartet, dass die Maßnahme mit ~ 5,200 Mio. € schlussgerechnet werden kann. Auf die zu diesem Projekt vielfachen Berichterstattungen wird verwiesen. Die noch bis ins vergangene Jahr getroffene Annahme, dass Mehrkosten im Zuge des Mensa-Neubaus durch Minderausgaben im Rahmen der Sporthallenherstellung kompensiert werden können, musste nach Bekanntwerden des Ausschreibungsergebnisses zur Herstellung der Dreifachsporthalle in Generalunternehmerleistung revidiert werden. Auf die Vorlage zum AWL vom 25.04.2018, Drs.-Nr. 126/2018, wird Bezug genommen.

Im unmittelbaren Zusammenhang mit der Entwicklung des Gesamtschulstandortes steht auch die Sanierung der Grundschule Paul-Gerhardt-Schule. Der ursprünglich vorgesehene Sanierungsumfang muss nach Feststellung von Schadstoffstoffen deutlich erweitert werden. Aktuell wird von der Notwendigkeit einer grundhaften Sanierung ausgegangen. Zurzeit liegt aber lediglich eine Kosteneinschätzung vor, die noch zu verifizieren ist. Allerdings ist nach fachtechnischer Einschätzung davon auszugehen, dass eine grundhafte Sanierung mit mindestens ~ 4,000 Mio. € zu veranschlagen ist. Eine Konkretisierung der Maßnahme nach Definierung der Handlungsbedarfe steht unter dem Vorbehalt der weiteren politischen Beschlussfassung.

- Neubau einer Dreifachsporthalle

Mit den Herstellungsarbeiten wurde begonnen. Mitte November wurden die vorgefertigten Bauelemente aufgestellt, so dass sich der Hallenbaukörper bereits deutlich abzeichnet.

Der aktuelle Bauzeitenplan sieht die Fertigstellung in den Sommerferien 2019 vor, allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Restarbeiten, Einregulierungen und Abnahmen noch in die ersten Wochen des Schuljahres ziehen.

Bezüglich der Gestaltung der Außenanlagen wurde die Liegenschaft des Schulzentrums Nord als Ganzes betrachtet. Der nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Neubau der Dreifachsporthalle stehenden allgemeinen Rechtspflicht eines Grundstückseigentümers, bei Liegenschaften > 3 ha Fläche zur Entschärfung von Hochwasserereignissen Rückhaltevorrichtungen zu schaffen, wurde wie vorgesehen in einem 1. Bauabschnitt nachgekommen.

Das Umfeld der Dreifachsporthalle ist aufgrund der vorhandenen Wege- und Erschließungssituation, aber auch in Verbindung mit der gedachten konzeptionellen und gestalterischen Veränderungsabsicht der Gesamtliegenschaft in einem übergeordneten Masterplan eingebettet. Insoweit ist es sinnvoll, den ursprünglich für das Jahr 2020 vorgesehenen 2. Bauabschnitt in Erfüllung dieser Rechtspflicht hinsichtlich der Regenwasserrückhaltung in das Jahr 2019 vorzuziehen. Nach den zwingend erforderlichen größeren Eingriffen im Gelände mit den notwendigen Höhenanpassungen und Oberflächenarbeiten ist es sinnvoll, auch zeitgleich eine Anrampung für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge herzustellen, die im Evakuierungs- und Rettungsfall oder auch sonstigem Bedarfsfall eine Rundumfahrt über dieses weiträumige Gelände ermöglicht. Auf die Beschlussvorlagen zum AWL vom 24.04.2018, Drs.-Nr. 126/2018, und 05.11.2018, Drs.-Nr. 324/2018, wird verwiesen.

- Turnhalle Grundschule Großbüllesheim

Die bereits im Wirtschaftsjahr 2016 eingestellte Maßnahme bleibt auch weiterhin zurückgestellt. Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Übertragung der Bewirtschaftung von Dorfgemeinschaftshäusern in den Verantwortungsbereich der ortsansässigen Vereine wurden die Gespräche mit verschiedenen Akteuren fortgeführt. Die Absicht, die bestehende Turnhalle dergestalt zu sanieren, dass dort sowohl für Vereinsnutzungen als auch Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft möglich sind bei parallelem Neubau einer standardisierten 1-Feld-Turnhalle, bleiben weiterhin Teil der Überlegungen wie auch der Neubau eines multifunktional nutzbaren neuen Gebäudes; im letzteren Fall würde die bestehende und nur aufwendig sanierbare Turnhalle abgerissen. Aktuell werden vorliegende Kostenschätzungen evaluiert und die Gespräche, über deren Ausgang gesondert zu berichten ist, fortgesetzt. Bisher bereitgestellte, aber noch nicht verausgabte Mittel werden deshalb vorgetragen.

- Sporthalle Jahnhalle

Zur Vorhaltung ausreichender Hallenkapazitäten für den Schul- und Vereinssport und zur Vermeidung von Nutzungskonflikten, Nutzungseinschränkungen oder Ausfallzeiten sollen die Sanierungsarbeiten zeitlich der Fertigstellung der Dreifachsporthalle folgen.

Auf die gesonderte Darstellung in der Vorlage Drs.-Nr. 271/2016 wird verwiesen. Die Mittelansätze wurden dementsprechend gestreckt unter Erhalt des derzeitigen Gesamtansatzes.

- Fortsetzung der Sanierungsarbeiten am Standort Grundschule Franziskusschule

Die Sanierung des Daches über dem Hauptgebäude war bereits im vergangenen Jahr vorgesehen. Die Arbeiten sind nun für 2019 vorgesehen. Parallel soll die ebenfalls im Vorjahr vorgesehene Maßnahme „Anbringung eines außenliegenden Sonnenschutzes“ zur Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen ausgeführt werden, um den Synergieeffekt der erforderlichen Gerüststellung bei beiden Maßnahmen zu nutzen.

Nachdem die Schulhofffläche erneuert und der Pavillon abgerissen wurde, steht in 2019 noch die Gestaltung der freigewordenen Flächen und Parkplätze an sowie der Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Turnhalle an.

- Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Programmes „Gute Schule 2020“
Die ursprünglich in den Jahren 2019 und 2020 im Förderprogramm „Gute Schule 2020“ vorgesehenen Maßnahmen sollen aufgrund der Beschlussfassung des Rates der Stadt Euskirchen vom 14.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017, bei gleichzeitigem Wechsel ins Förderprogramm „Kommunalinvestitionsfördergesetz, Teil 2“, insgesamt im Jahr 2019 durchgeführt werden. Diese ambitionierte Zeitschiene zur baulichen Umsetzung ist der Zielsetzung geschuldet, die digitale Medienausstattung an den betroffenen Schulstandorten mit Förderung aus dem Programm „Gute Schulen 2020“ beschleunigt umsetzen zu können.

Die beiden bereits im Vorjahr vorgesehenen Maßnahmen an den Standorten der Grundschulen in Stotzheim und Großbüllesheim waren öffentlich ausgeschrieben, blieben allerdings ohne Angebot und konnten deshalb nicht beauftragt werden; sie werden förderunschädlich in 2019 nachgezogen.

Begleitend zu allen Maßnahmen ergeben sich ergänzende Sanierungsbedarfe, deren Umfänge im Detail jeweils zu ermitteln sind. Sie werden über das Instandhaltungsprogramm abgewickelt.

Bereich Kindertagesstätten:

- Kindertagesstätten Gottfried-Disse-Str. und Kuchenheim
Bezüglich der veränderten Kindergartenbedarfsplanung wird im Wesentlichen auf Seite 7 des Vorberichtes verwiesen. Während für die im Bereich der Südstadt erforderliche sechsstufige Einrichtung vorbehaltlich der Schaffung von Planungsrecht ein neuer Standort auf einem städtischen Grundstück in der Mitbachau favorisiert wird (Vorlage zum AWL, Drs.-Nr. 243/2018), soll eine weitere vierstufige Einrichtung in Flamersheim auf einer städtischen Liegenschaft in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schulstandort der Grundschule errichtet werden. Für diese Einrichtung wurde ein öffentlicher Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Aktuell wird davon ausgegangen, dass die Auftragsvergabe etwa Mitte im I. Quartal 2019 liegen wird.

Aufgrund der Arbeitsstättenverordnung (ASR) A4.2 sind in Einrichtungen mit mehr als 10 Beschäftigten den Mitarbeiter/innen geeignete Pausen- und Bereitschaftsräume zur Verfügung zu stellen. Diese Voraussetzungen sind in allen drei- und mehrstufigen Einrichtung erfüllt. Insoweit sieht der Investitions- und Finanzplanung die bauliche Erweiterung verschiedener Kindertagesstätten um einen Personalraum vor. Diese werden individuell in entsprechender Größe, mit entsprechender Ausstattung, Belüftung und Belichtung zu planen und auszuführen sein.

Bereich Verwaltung:

Auf die Ausführung auf Seite 8/9 dieses Vorberichtes wird verwiesen. Die bisherigen Untersuchungsergebnisse zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, zur Beschaffungsalternative und vergaberechtlichen Zielsetzungen stehen aktuell im Abstimmungsprozess mit der kommunalen Aufsichtsbehörde. Der Beschlussfassung des Rates der Stadt Euskirchen am 02.10.2018 folgend (Vorlage vom 13.09.2018, AWL und Rat, Drs.-Nr. 256/2018) werden als nächste Schritte neben der konkreten Standortentscheidung und Feststellung der genauen Bedarfe die Erarbeitung der Vergabeunterlagen erforderlich sein. Zur technischen und rechtlichen Ausgestaltung sind wirtschaftliche, technische und juristische Beratungsleistungen erforderlich, die nur unter Einschaltung externer Fachbüros und Kanzleien möglich sind. Das gesamte Verfahren wird durch die Projektbezogen gebildete interfraktionelle Arbeitsgruppe eng begleitet. Über die weitere Vorgehensweise wird zu gg. Zeit berichtet.

Projektsteuerung:

Bereits 2018 wurde darauf hingewiesen, dass insbesondere das erheblich ausgeweitete Investitionsprogramm, umfassend auch eine Vielzahl an Fördermaßnahmen mit Fristenbindungen an Fertigstellungszeiträume, in der gegebenen Personalsituation nicht leistbar ist. Befördert wurden die Bedenken zusätzlich durch die absehbare Vakanz einer Architekten- und einer Ingenieurstelle. Unterstützung konnte gewonnen werden durch die Beauftragung externer Projektsteuerungsleistungen. Obwohl sich die Personalsituation durch die späte Gewinnung eigener Fachkräfte entspannen wird, binden Einarbeitungszeiten und Zeiten für die Erschließung von Objekt- und Projektkenntnissen noch immer personelle Ressourcen, die es allerdings Zug um Zug abzubauen gilt. Dies berücksichtigend wurde auch 2019 eine Vorsorgeposition über 200 T€ gebildet, die nachrangig bei Bedarf eingesetzt werden soll, sofern Projektverläufe es erfordern.

Wie schon in der Vergangenheit runden weitere Maßnahmen das Investitionsprogramm ab, auf das hier verwiesen wird. Die Maßnahmen sind unter den Aspekten von Realisierungszeiträumen, Abrechnungszeiträumen und voraussichtlichen Mittelabflüssen teils mehrjährig eingestellt. Auf die Darstellungen im Vermögensplan und im Investitionsprogramm wird verwiesen.

Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von ~ 13,438 Mio. € eingegangen, die der Leistung zukünftiger Investitionsausgaben dienen und damit die Abwicklung der Maßnahmen unter dem finanzwirtschaftlichen Aspekt sicherstellen.

Gegenüber den Vorjahren werden die Investitionsmaßnahmen nur insoweit fremd finanziert eingestellt, als ihnen keine Erwartungen aus Fördermitteln gegenüberstehen. Dem Investitionsvolumen von ~ 33,485 Mio. € steht demnach neben verschiedenen Fördermitteln in Höhe von ~ 9,586 Mio. € eine Nettokreditaufnahme in Höhe von ~ 23,898 Mio. € gegenüber. Auch diese wird nur insoweit beansprucht, als keine sonstigen Mittel zur Finanzierung bereitstehen. (Nachrangigkeit der Kreditfinanzierung).

Zur Liquiditätssicherung gem. § 89 GO NW wird die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 5,000 Mio. € festgesetzt. Damit wird sichergestellt, dass der Stadtbetrieb ZIM etwaige Liquiditätsengpässe überbrücken und termingerecht zahlungsfähig bleiben kann.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten werden weiterhin planmäßig bedient. Auf bestehende Verbindlichkeiten werden im Planjahr ~ 2,367 Mio. € getilgt bei Gesamtverbindlichkeiten aus Krediten in Höhe von ~ 50,000 Mio. € zum Jahresende 2018. Aus der Neuaufnahme von Krediten werden sich die Rückzahlungsverpflichtungen um ~ 0,241 Mio.€ erhöhen.

4. Ausblick

Wie schon im Vorjahr ist zeigt auch die mittelfristige Finanzplanung erneut erhebliche Verluste. Sie sind die zwangsläufige Folge einer ausgedehnten Investitionstätigkeit, der allerdings verschiedenartige Rechtsverpflichtungen gegenüberstehen oder auf den Substanzerhalt des Immobilienvermögens reflektieren. Der geplante Abschreibungs- und Finanzierungsaufwand steigt deutlich an; er steht allerdings auch deutlich unter dem Vorbehalt der Umsetzung. Dies umso mehr, als die gegenwärtige Konjunkturlage verlässliche Prognosen, wenn überhaupt, nur bedingt zulässt und die Planung insoweit auch durch nicht steuerbare Faktoren beeinflusst werden kann.

Zur Erfüllung von weitreichenden Rechtspflichten wie Betreiber-, Verkehrssicherungs- und Bauherrenpflichten wurde der Personalbestand insbesondere im technischen und

handwerklichen/infrastrukturellen Bereich aufgestockt. Damit verbundenen werden Zielsetzungen hin zu einer effizienteren Gebäudewirtschaft, die langfristig Personal und Wissen bindet, sich ein Stück weit aus der Abhängigkeit von externen Dienstleistern bewegen und damit flexibler und wirtschaftlicher mit verkürzten Reaktions- und Aktionszeiten tätig sein kann. Gleichzeitig liegt darin die Chance, nicht nur den Verantwortlichkeiten gegenüber der kommunalen Gebäudewirtschaft eher gerecht zu werden, sondern auch Instandhaltungsrückstände Zug um Zug abzubauen, was im Rahmen des bisher begrenzt zur Verfügung stehenden Ressourcen und aus Kapazitätsgründen nicht möglich war.

Ergebnisverbesserungen unter Einrechnung veränderter Abschreibungen und Personalkosten werden mit der Neukalkulation der Mieten und Nutzungsentgelte erwartet, die im Jahr 2019 für den Zeitraum 2020/2021 stattfinden wird. Dabei gilt es zu beachten, dass neben der Weiterverrechnung von Kosten auch neugeschaffene Flächen (wie z. B. die Dreifachsporthalle, neue Kindertagesstätten, Anbauten, später auch der Neubau des Verwaltungsgebäudes usw.) neue Vermietungsflächen und damit Kostenträger hinzutreten, die Mieterhöhungen als Folge der Neukalkulation für Bestandsobjekte abfedern.

Wiederholend wird der Hinweis gegeben, dass die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zeitlich unbegrenzt beschlossene Kürzung der kommunalen Mieten um 10 % im Stadtbetrieb ZIM zu einem strukturellen Defizit führt. Die jährliche Mietkürzung liegt auch im Jahr 2019 bei ~ 0,800 Mio. €. Auf die Ausführungen in der Vergangenheit wird verwiesen.

Mit der Aufstockung des Personalbestandes einhergehend werden nun unterschiedliche Themenfelder wie z. B. Auswirkungen der Trinkwasserverordnung, Schadstoffe, Brandschutz, Technische Gebäudeausstattung usw. stärker forciert mit der Folge, dass der Aufwand für Untersuchungen, Gutachten, Dokumentationen und daraus ableitende Handlungspflichten ansteigt und in Zukunft weiter ansteigen wird. Diese finden bereits zum Teil Niederschlag in der Wirtschaftsplanung für 2019 und werfen erneut die Frage nach der Auskömmlichkeit der Bauunterhaltungsmittel auf. Teil der verantwortlichen Aufgabenerfüllung sind regelmäßige Objektbegehungen und Kontakte zu Nutzern, um Bedarfe und Notwendigkeiten im Rahmen gebäudewirtschaftlicher Betrachtungen festzustellen. Eine Intensivierung dieser Begehungen ist alleine aus haftungsrechtlichen Gründen angezeigt.

Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Erfolgsplan

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		EURO	EURO	EURO	

Erträge

51	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
5142000	Zuweisungen und Zuschüsse	755.700	564.700	55.625	Zuweisungen (konsumtiver Teil) aus dem KInvFG Kapitel I für die energ. Sanierungsmaßn. an der Matth.-Hagen-Schule Kuchenheim (677.700 €) und der alten Turnhalle an der Georgschule (78.000 €); die erwarteten Zuschüsse waren bereits im Wirtschaftsplan 2018 eingestellt. Die spätere Ausführung der Einzelmaßnahmen erlaubte keine Mittelabrufe; 2019 deshalb Neueinstellung.
5142000	Zuweisungen und Zuschüsse	378.000	0	0	Zuweisungen (konsumtiver Teil) aus dem KInvFG Kapitel II für die energ. Sanierungsmaßn. an der Grundschule Hermann-Josef. Die Maßnahme war ursprünglich nachrangig im KInvFG Teil 1 angemeldet, wurde aber nach Auflage des neuen Förderprogrammes KInvFG Teil 2 aus Gründen einer höheren Förderung zu diesem Programm angemeldet.
5142000	Zuweisungen und Zuschüsse	42.000	40.000	0	Förderung aus dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW für die Sanierungsmaßnahmen am Casinogebäude (20.000 €) und Alte Leichenhalle auf dem Friedhof Euskirchen (22.000 €) [Fensteranierungen und am Friedhofsgebäude für die San. der historischen Glocke].
5160000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	430	736	1.699	Die Investitionszuwendungen sind nach Zuwendungsgeber analog den Abschreibungszeiträumen der zugeordneten Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen.
5161000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	663.000	554.360	458.770	Die Investitionszuwendungen sind nach Zuwendungsgeber analog den Abschreibungszeiträumen der zugeordneten Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen.
5162000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Gemeinden und Gemeindeverbände	147.000	147.000	108.182	Die Investitionszuwendungen sind nach Zuwendungsgeber analog den Abschreibungszeiträumen der zugeordneten Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen.
5168000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten übriger Bereich	21.100	21.100	11.005	Die Investitionszuwendungen sind nach Zuwendungsgeber analog den Abschreibungszeiträumen der zugeordneten Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen.
		2.007.230	1.327.896	635.281	

Sach- konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		EURO	EURO	EURO	
54	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
5412100	Pachten Grundstücke - Dritte	0	160	160	Pacht für eine lw. Fläche im Bereich der Matthias-Hagen-Schule in Kuchenheim; Pachtvertrag v. 13.02.2011 wurde in 2018 im Zuge der Neubauplanung der KiTa gekündigt.
5412200	Mieten Grundstücke - Dritte	966.000	1.032.300	923.278	Miete für externe Vermietungen (Stellplätze KBH, Whg. Kommerner Straße 69, Musikschule und DEKRA in den Gebäuden Kommerner Str. 69 u. 71, Saarstr. 2). Zudem fließen aus der externen Vermietung von Raumeinheiten in den Dorfgemeinschaftshäusern Dom-Esch und Kleinbüllesheim, Altes Rathaus und Matthias-Hagen-Schule in Kuchenheim -> Träger Kreis ab 01.08.2015 anteilige Mieten zurück. Berücksichtigt sind Veränderungen durch die Umnutzung der ehem. Schule Erftaue zur zentralen Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern (befristet bis 31.12.2019) sowie für das ab 01.01.2017 neu vermiete Gebäude DHL, Thomas-Esser-Straße (befristet bis 31.12.2021)
5412300	Pachten Gebäude	11.300	8.200	8.229	Pacht für Bereitstellung kommunaler Dachflächen zur Errichtung und zum Betrieb privater Photovoltaikanlagen (Grundschulen Paul-Gerhardt-Schule +Turnhalle, Großbüllesheim, GS Kuchenheim, ehem. Willi-Graf-Realschule, Marienschule, Emil-Fischer-Gymnasium + Turnhalle, Tribüne Erftstadion, Kita Käthe-Kollwitz-Str, TH Grundschule Wißkirchen und TH Selmenstraße, Stotzheim, Aula Hermann-Josef-Schule und Feuerwehrgerätehäuser Euenheim und Wißkirchen); neu ab 10/2018: Technischer Dienst
5412310	Erlöse aus Stromverkäufen	10.000	10.000	5.435	Energieeinspeisevergütungen
5412500	Mietabrechnungen mit EuGeBau	7.000	7.000	5.872	Nach dem Betreuungsvertrag zwischen der Stadt Euskirchen und der EuGeBau übernimmt die EuGeBau das Vermietungsgeschäft. Unter Abzug von Verwaltungskosten für die Betreuungstätigkeit stehen nach Zuordnung der Objekte zu ZIM diesem die um die Aufwendungen saldierten Mieterträge unmittelbar zu. Abzurechnen ist die durch die EuGeBau betreute Wohnung im Feuerwehrgerätehaus Kreuzweingarten.
5419101	Mietnebenkosten - Dritte	555.000	740.000	431.626	Analog Sachkonto 5412200; 2017+2018 incl. geschätzte Nebenkosten für die ZUE Erftaue sowie erstmalig für die ZUE Thomas-Esser-Str.; 2019: Reduzierung des Ansatzes, da Heizölbezug für ZUE T-E-Str. neu in Eigenregie
5419280	Ersatz Schadenfälle	144.000	170.000	103.684	Dem Aufwand für die Beseitigung von Schäden (Kto. 6492000 und 6492100) steht kalkulatorisch eine 80 %ige Erstattung aus Versicherungsleistungen gegenüber. Eine Kompletterstattung kann ausgeschlossen werden, da nicht alle Schadensfälle versichert oder versicherbar sind und vereinzelt nur Teilregulierungen erfolgen. Ein allgemein zunehmend restriktiveres Regulierungsverhalten der Versicherer unter dem Blickwinkel von Mitwirkungspflichten und Schadenbegrenzungspflichten von Versicherungsnehmern könnte bei negativen Veränderungen der Schadensquote auch zu Prämien erhöhungen führen.

Sach- konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		EURO	EURO	EURO	
5419500	Erst. Netznutzung	10.000	15.000	9.033	Preisnachlass auf Netznutzung (§ 4 Abs. 6 Konzessionsvertrag Stadt Euskirchen mit der e-regio GmbH & Co. KG); Neuordnung von Sachkonto 5599000
5419510	Kommunal-Rabatt Erdgas	0	0	17.163	2016: Einmaliger Kommunalrabatt
5419900	sonstige Erstattungen (Dritte)	0	0	6.620	
5420100	Erst. BHKW	1.600	1.600	1.265	Steuerentlastung für die gekoppelte Erzeugung Kraft/Wärme gem. § 53a EnergieStG
5425110	Erst. Pachten Grundstücke	7.170	7.170	7.170	Pachtverhältnis mit Stadtbetrieb Freizeit/Sport (Pachtvertrag v. 16.12.2010) zur Errichtung der Sportanlage der JSG Erft 01 in Nähe der Förderschule Matthias-Hagen-Schule, Kuchenheim; Pacht Containerplatz von-Siemens-Str.
5425120	Mieten Gebäude - Kommunalbereich (incl. Eigenbetriebe)	7.084.000	7.005.890	6.145.854	Mieten für kommunale Nutzungen incl. Stadtbetriebe auf Basis der Kalkulation 2018/2019
5425130	Auflösung RAP Dorfgem.-Haus Palmersheim	9.000	9.000	9.012	Jahresauflösung des passiven Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) "Eigenleistung Dorfgemeinschaft Palmersheim/Mietvorauszahlung" bis Laufzeitende des Vertrages mit der Dorfgemeinschaft (30.11.2032). '
5425140	Mietnebenkosten - Kommunalbereich (incl. Eigenbetriebe)	4.588.200	5.026.020	4.517.751	Nebenkosten kommunal genutzter Gebäude einschl. Stadtbetriebe. Die Prognose 2019 basiert auf den Abrechnungsdaten 2017 mit entsprechenden Anpassungen
5425220	Erstattung Schönheitsreparaturen	5.000	5.000	0	Erstattung des Aufwands zur Durchführung von Schönheitsreparaturen. Der Aufwand stellt eine besondere Dienstleistung dar und ist in Einzelfällen gesondert zu vergüten.
5425400	sonstige Erstattungen (kommunal)	0	145.400	153.356	Erstattungen Stadt für ungedeckten Aufwand im Zusammenhang mit der ZUE Erftaue bzw. Kita Kunterbunt, Keltentring; Zuschuss Toilettenanlage Annaturplatz
5425410	Erstattung von Mieter für Vorleistungen	3.000	3.000	4.194	Erstattung von Aufwendungen, die neben der baulichen Unterhaltung auf Wunsch der jeweiligen Nutzer getätigt werden, aber nicht durch die Grundmiete gedeckt sind (ausgenommen Schönheitsreparaturen); Aufw.: Sachkonto 6247000
5425420	Erstattung Personalkosten Hausmeisterdienst	50.000	50.000	4.113	Erstattungen Personalkosten (Pauschalposition) u. a. für Hausmeistereinsätze; ab 01.01.18 incl. Erstatt. anteilige Personalkosten für den Hausmeisterdienst im Alten Rathaus aufgrund neuer Personalzuordnung.
		13.451.270	14.235.740	12.353.814	

Sach- konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		EURO	EURO	EURO	
5513000	Erträge aus der Veräußerung von bewegl. Anlagevermögen	0	0	200	
5522000	Säumniszuschläge, Verzugszinsen und dgl.	50	50	0	Vorsorgeposten
5583000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	132.500	
5591000	Erträge Centausbuchung Sonderposten	10	10	3	
5594000	Erstattungen des Sozialversicherungsträgers	0	0	0	Erstattungen im Rahmen des Mutterschutzes
5595000	Personalkostenzuschuss	8.000	9.000	17.582	Zuschuss des LVR und Kreis (Fürsorgestelle) für schwerbehinderte Arbeitskräfte. Eine Fördermaßnahme ist befristet bis 2019; von der Verlängerung der Fördermaßnahme wird ausgegangen.
		8.060	9.060	150.285	

56	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen				
5611000	aktivierte Eigenleistungen	580.000	388.000	225.127	Aktivierungsfähige Eigenleistungen für eigene Planungsleistungen incl. Projektsteuerung
5620000	Bestandsveränderungen	0	0	0	
		580.000	388.000	225.127	

57	Finanzerträge				
5718000	Zinserträge	50	100	0	Zinserträge aus Giro;
		50	100	0	

	Summe Erträge:	16.046.610	15.960.796	13.364.506	
--	-----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	--

Aufwendungen

60	Personalaufwendungen				
	Entgelte Tariflich Beschäftigte				
6014100	Entgelte Tariflich Beschäftigte	-2.736.400	-2.309.200	-1.776.228	Jahresentgelt Beschäftigte incl. nicht mehr separat ausgewiesene Sonderzuwendungen, VwL, ÜStdVerg.
6024000	Beiträge zu Versorgungskassen	-207.900	-175.900	-134.979	Versorgungskassenbeiträge
6034000	Beiträge zur gesetzlichen SV	-539.900	-455.500	-349.734	Sozialversicherungsbeiträge
6040000	Beitrag zur Unfallversicherung	-10.000	-8.000	-8.930	Unfallversicherungsbeitrag
6061000	Veränderungen Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0	0	0	Es besteht eine Urlaubsrückstellung in Höhe von 10.000 €; darüber hinaus ist keine Veränderung der Rückstellung vorgesehen.

Sach-konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		EURO	EURO	EURO	
6062000	Veränderungen Rückstellung für geleistete Überstunden	0	0	0	Eine Rückstellung in Höhe von 12.500 € ist gebildet; eine weitere Zuführung ist nicht vorgesehen.
6094000	Pauschale Lohnsteuer Beschäftigte	-4.000	-3.150	-2.618	
		-3.498.200	-2.951.750	-2.272.488	

62	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
622	Aufwendungen für Energie/Abwasser/Wasser				
6221000	Strom	-580.000	-580.000	-552.797	[Die Betriebskosten 2019 werden prognostiziert auf Basis der Abrechnung des Jahres 2017. Dabei fließen neue Erkenntnisse und Entwicklungen im Rahmen des aktuellen Geschäftsverlaufes ebenso ein wie voraussehbare Kosten- und Leistungsveränderungen]; Strom: Das Ergebnis der Neuausschreibung für die Jahre 2018-20 ist berücksichtigt, ebenso ein Anstieg des Verbrauches auf rd. 2.700 Mio. kwh (Inbetriebnahme ZUE Thomas-Esser-Str., Mensa Gesamtschule, Dreifachsporthalle, Digitalisierung, ..)
6222000	Gas	-750.000	-750.000	-712.428	[- wie vor -] Gas: Es wird von einem Jahresverbrauch von 14.000 Mio. kwh ausgegangen.
6224000	Heizöl	-4.000	-90.000	-2.915	[- wie vor -] Heizöl: 2018 Erwartung Tagesverbrauch rd. 1.000 l Heizöl 150 Heiztage unter Einbezug der ZUE II Thomas-Esser-Str.; unterjährig Umstellung der Beauftragung unter Berücksichtigung der Auslastung unmittelbar auf Betreiber;
6225000	Kfz.-Betriebskosten	-3.000	-2.000	-1.573	[- wie vor -]
6226000	Sonstige Treibstoffe	-300	-300	0	[- wie vor -]
6227000	Wasser/Abwasser	-165.000	-165.000	-157.945	Schmutzwasser: Leichter Gebührenanstieg von 2017 -> 2018 um 0,04 €/m³; Wasser gleichbleibend
6228000	Niederschlagswasser	-150.000	-163.000	-149.934	Gebührensenkung von 2017 -> 2018 um 0,09 €/m³; größere Beitragsfläche
623	Aufwendungen für Unterhaltung (incl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und Bewirtschaftung				
6231000	Fahrzeugreparaturen	-3.000	-2.000	-2.595	Rep. Handwerkerfahrzeuge (Fuhrpark: Malerin und Elektriker -> PKW, Bau- und Möbeltischler -> Transporter, Kfz-Anhänger, Traktor EFG)
6232100	Bauliche Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-1.700.000	-2.138.000	-1.157.801	Aufwand für die bauliche Unterhaltung. Verwendung sowohl für Einzelmaßnahmen des Erfolgsplanes (Instandhaltungsprogramm, [rd. 2.540 MIO. €]) als auch die "kleine" und ungeplante Bauunterhaltung [rd. 0,500 MIO. €, davon rd. 0,400 MIO. € verteilt in verschiedenen Sachkonten]. Dem Instandhaltungsprogramm 2019 steht eine Förderung in Höhe von 0,378 MIO. € gegenüber (KInvFG, Kapitel II, Grundschule Hermann-Josef) bei einem Gesamtaufwand von 0,700 MIO. € (davon 2018: 0,305 MIO. €, 2019: 0,395 MIO. € -> ausgewiesen unter Sachkonto 6232120.

Sach- konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		EURO	EURO	EURO	
6232120	Bauliche Unterhaltung im Rahmen von Fördermaßnahmen nach dem KInvFG Kapitel II	-395.000	0	-38.514	Energetische Sanierung der Grundschule Hermann-Josef; dem Gesamtaufwand von 0,700 MIO. € (davon 2018: 0,305 MIO. €, 2019: 0,395 MIO. €) steht eine Förderung in Höhe von 0,378 MIO. € aus dem KInvFG, Kapitel II, gegenüber. Auf die Maßnahme entfallen diejenigen Restfördermittel, die nicht im Rahmen der Gesamtförderung schon anderen Maßnahmen zugeordnet sind.
6232200	Schönheitsreparaturen	-20.000	-20.000	-20.697	
6232300	Kleinreparaturen	0	-8.000	-2.552	Kontenschließung 2018; künftig Ausweis unter Sachkonto 6236100 - baul. Unterhaltung
6232500	Techn. Unterhaltung (Reparaturen)	-240.000	-160.000	-197.891	Reparaturen, insbesondere an haustechnischen Anlagen
6232600	Wiederkehrende Prüfungen/Wartung	-240.000	-230.000	-232.530	Intervallmäßige Prüfungen und Wartungen; 2018: Incl. Regelüberprüfung des Trinkwassers auf Legionellen (Überprüfung jährlich, Mikrobiologie und Metalle alle 5 Jahre) nach Vorgabe des Kreisgesundheitsamtes (32 T€)
6232700	Baul. UH Außenanlagen	-60.000	-60.000	-62.609	
6235000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	-5.000	-5.000	-1.136	
6236100	Reinigung - Unterhaltsreinigung	-1.070.000	-1.070.000	-1.063.642	Die Leistungen der "Gebäudeunterhaltsreinigung" wurden mit Wirkung ab 01.07.2016 europaweit neu ausgeschrieben. Die Vertragsdauer beträgt 6 Jahre mit einer zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils 1 Jahr.
6236110	Reinigung - Glasreinigung	-30.000	-30.000	-17.384	Die Leistungen der "Glasreinigung" wurden mit Wirkung ab 01.07.2016 europaweit neu ausgeschrieben. Die Vertragsdauer beträgt 6 Jahre mit einer zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils 1 Jahr.
6236120	Reinigung - Material	-30.000	-32.000	-23.683	
6236130	Reinigung - Hygieneartikel	-30.000	-32.000	-25.678	
6236140	Reinigung - Sonderreinigungen	-20.000	-20.000	-19.181	
6236200	Schädlingsbekämpfung	-5.000	-5.000	-6.032	Fachgerechte Bekämpfung von Ratten, Mäusen, Ameisen, Wespen, usw.
6236300	Müllabfuhr	-200.000	-220.000	-125.719	Gebühren für Müllentsorgung; durch Betrieb der Unterbringungseinrichtungen und schwankende Belegung ist Aufwand nur schwer abschätzbar. Gegenüber dem Jahr 2017 sanken die Gebührensätze in 2018 um rd. 2,00 % je nach Abfuhrgefäß. Der Aufwand ist betriebskostenrelevant und bei den Erträgen aus Nebenkostenabrechnungen berücksichtigt.
6236400	Schornsteinfeger	-5.000	-5.000	-4.651	Prüfgebühren Schornsteinfeger
6236600	Straßenreinigung, Räum- und Streudienst	-100.000	-100.000	-41.271	Straßenreinigung (Gebühren) sowie Räum- und Streudienst durch externen Dienstleister (Auftrag für Winterdienstleistung bis Saison 2019/2020 vergeben)
6236700	Unterhaltung der Grundstücke, Grundstückspflege	-30.000	-30.000	-18.139	Grünflächenpflege (Rasenschnitt, Gehölzrückschnitt, Sicherheitskontrollen); 2018: Neuvergabe der Pflegeleistungen in den Ortsteilen.

Sach- konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		EURO	EURO	EURO	
6236800	Wachdienst/Alarmanlagen	-30.000	-12.000	-21.682	Pflege und Wartung von Alarmierungseinrichtungen; Einsatz von Sicherheits- und Schließdiensten; Miete für die akustischen Einbruchmeldeanlagen an den Standorten der Grundschulen Hermann-Josef, Kirchheim, Flammersheim sowie der KiTa Nordstadt
6247000	Aufwendungen in Vorleistung für die Mieter	-5.000	-5.000	-20.096	Aufwendungen, die neben der baulichen Unterhaltung auf Wunsch der jeweiligen Nutzer getätigt werden, aber nicht durch die Grundmiete gedeckt sind (ausgenommen Schönheitsreparaturen); sie werden als Sonderleistung vergütet (Sachkonto 5425410)
6249000	Sonst. Aufwendungen für Sachleistungen	-100	-100	0	
6255210	Erst. Baul. UH	-2.000	-5.000	-134	interne Leistungsbeziehung, z. B. zum Technischen Dienst
6255220	Erst. Schönheitsrep.	-200	-200	0	interne Leistungsbeziehung, z. B. zum Technischen Dienst
6255230	Erst. Kleinrep.	0	-300	-53	Kontenschließung 2018; künftig Ausweis unter Sachkonto 6255210 - Erst. baul. Unterhaltung
6255250	Erst. Techn. UH Rep.	-200	-200	-270	interne Leistungsbeziehung, z. B. zum Technischen Dienst
6255260	Erst. Aufwendungen "Wiederkehrende Prüfungen/Wartungen"	-1.000	-1.000	-100	interne Leistungsbeziehung, z. B. zum Technischen Dienst
6255270	Erst. Baul. UH Außenanlagen	-10.000	-10.000	-12.444	interne Leistungsbeziehung, z. B. zum Technischen Dienst
6255660	Erst. Straßenreinigung/Streudienst	-10.000	-10.000	-8.774	Auftragsbezogene Sonderreinigungen an Schulhöfen/Parkplätzen durch den Stadtbetrieb Techn. Dienste;
6255670	Erst. Grundstückspflege	-105.000	-105.000	-103.886	Grünflächenpflege (Rasenschnitt, Gehölzrückschnitt, Sicherheitskontrollen); Leistung Gehölzpflege: 100 % des jährlich notwendigen Gehölzrückschnittes aufgrund der Anforderungen an die Sicherheit im Umfeld von Schulen; Leistungsanpassung: Regelpflege auf der Erweiterungsfläche an der neuen Feuerwache und weiteren Gerätehausstandorten;
6255681	Erst. Reinigungskosten	-400	-400	0	Beauftragte Reinigungsleistungen an den Technischen Dienst
6255682	Erst. Schädlingsbekämpfung	-100	-100	0	Schädlingsbekämpfung
6255710	Erst. Miete, Pacht, Erbbauzins	-3.400	0	0	2019: Pacht für Fläche am Keltenring (Vorhaltung der Interimsunterbringung der KiTa Südstadt in einer Mobilbaulösung; Pachtdauer 01.08.18 - 31.10.19)
6255720	Erst. Büromaterial	-1.500	-1.500	-1.105	interne Leistungsbeziehung, z. B. zur Hauptverwaltung
6255730	Erst. Drucksachen und Vervielfältigungen/Kopierkosten	-3.500	-3.500	-2.796	interne Leistungsbeziehung, z. B. zur Hauptverwaltung
6255750	Erst. Porto	-1.000	-1.000	-459	interne Leistungsbeziehung, z. B. zur Hauptverwaltung
6255780	Erst. Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	-100	-100	-619	
6255790	Erst. Sonstige Geschäftsaufwendungen	-500	-500	-172	

Sach- konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		EURO	EURO	EURO	
6255791	Erst. EDV-Aufwendungen an TUIV	-82.000	-69.000	-69.000	Für die Inanspruchnahme der EDV-technischen Infrastruktur und EDV-Betreuung durch den städtischen Verwaltungsbereich 1 - TUIV - führt das ZIM aufgrund einer Dienstleistungsvereinbarung jährlich einen Pauschalbetrag an die Stadt zurück; ab 2019 werden mit Veränderung der Personalstärke insgesamt 29 Arbeitsplätze a' 3.000 € berechnet. Ab 2019 zusätzlich: Einrichtung E-Mail-Accounts für Hausmeister/Handwerker
6255792	Erst. an Fachbereich 1	-29.850	-29.000	-28.430	Inanspruchnahme von Dienstleistungen im Personalbereich aufgrund einer Dienstleistungsvereinbarung, aktualisiert 2013. Damit abgedeckt sind auch die Zeiten der Grundbetreuung sowie der betriebsspezifischen Einsatzzeiten der Betriebsärztin und der Fachkraft für Arbeitssicherheit im Rahmen der "Gefährdungsbeurteilungen Arbeitsplätze".
6255810	Erst. Aufwendungen für Vorleistung des Mieters	-500	-500	0	Erstattung von Aufwendungen an den Mieter für dessen etwaige Vorleistungen
6255820	Erst. Aufwendungen Schadensfälle	-200	-200	0	Erstattung Aufwand zur Beseitigung von Schadenfällen
6255830	Erst. Nutzungen Dienstfahrzeuge Stadt	-500	-500	-696	Erstattung Aufwand für Ausleihe Dienstfahrzeuge Kernverwaltung
6255850	Erst. Aufwendungen eigene Dienstfahrzeuge	-200	-200	0	Aufwendungen für Reparatur eigener Dienstfahrzeuge (intern durch Werkstatt Techn. Dienst)
6291000	Aufw. Sonstige Dienstleistungen	-20.000	-15.000	-25.207	Einkauf sonstige Dienstleistungen von Dritten (z. B. Schließ-, Kontroll- und Hausmeistervertretungsdienste, digitale Projektrevisionen, Personalausleihen); verschiedenartige Supporte
		-6.142.550	-6.187.600	-4.935.217	

64	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
6411000	Aufwendungen Personaleinstellungen	-500	-500	-1.226	
6412000	Aus- und Fortbildung	-17.000	-15.000	-13.240	Qualifizierungen und Fortbildungen sowohl im technischen, kaufmännischen als auch infrastrukturellen Gebäudemanagement; Erhöhung des Ansatzes aufgrund Personalzuwachs
6412100	Aufwendungen zur Betriebssicherheit	0	0	-452	
6413000	Reisekosten	-2.000	-2.000	-713	
6416000	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	-6.000	-4.000	-3.217	Auswirkungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes: Zunahme der Anforderungen an das Tragen von Schutzkleidung zur Verhütung von Arbeitsplatzrisiken, insbesondere im Hausmeister- und Handwerkerbereich;
6418400	Fahrtkosten	-6.000	-6.000	-8.121	Fahrtkosten für Hausmeister; Pauschalen für Pendelverkehr (Mehrfachbetreuungen) und Abrechnung dienstlicher Fahrtenbücher

Sach- konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		EURO	EURO	EURO	
6421000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen - Dritte	-102.400	-88.300	-95.626	Mieten an "Dritte": Erbpachten für Grundstück Turnhalle Paul-Gerhardt-Schule, Feuerwehrgerätehaus Elsig, angemietetes Dorfgemeinschaftshäuser Roitzheim, Pacht Außenspielgelände Kiga Roitzheim, Leichenhalle Roitzheim, Miete Büroräume ZIM Im Schilderfeldchen 29, Miete Weiterbildungskolleg Realschule an der Roitzheimer Straße 5-7;
6421100	Nebenkosten - Dritte	-20.400	-11.500	-10.739	Nebenkosten Büroräume ZIM, Im Schilderfeldchen 29; ab 2018 vergrößerte Nutzfläche auf rd. 453 m²; Mietverhältnis zunächst befristet bis 2023
6423000	sonstige Gebühren	-200	-200	-210	GEZ, sonstige Gebühren
6425000	Bankspesen/Geldverkehr/ Kontoführung	-1.000	-800	-1.116	
6427000	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz (techn.)	-30.000	-30.000	-394	Allgemeine Rechtsanfragen; ab 2018 gleichzeitig jährliche Vorsorgeposition für eine rechtlich verpflichtende, zeitlich am Umsetzungsplan von Projekten orientierte Durchführung von Schadstoffuntersuchungen an Gebäuden (25 T€)
6427100	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz (kfm.)	-30.000	-15.000	-13.500	Jahresabschlusskosten (~ 13.000 €) zzgl. parallele Beratung in konkreten Rechtsfragen; ab 2019 außerdem: optionale Schadstoffuntersuchungen
6429100	Aufwendungen Lizenzen und Konzessionen	-160	-160	-154	Einzelplatzlizenz Software "Kleiber" - Gebäudebewertung
643	Geschäftsaufwendungen				
6431000	Büromaterial	-3.000	-3.000	-1.352	
6432000	Drucksachen und Vervielfältigung / Kopierkosten	-3.500	-3.500	-4.809	2017: Incl. Digitalisierung analoger Planbestand
6433000	Zeitungen und Fachliteratur	-1.500	-1.500	-1.418	
6434000	Porto	-50	-50	-58	
6435000	Telefon	-22.000	-17.000	-20.208	Anschluss DDC-Anlagen, Aufschaltung Brandmelde- und Einbruchmeldeanlagen, Diensthandys techn. Mitarbeiter/innen, Hausmeister und Servicekräfte, Telefonanl. ZIM mit Anschlussmehrung
6436000	Öffentliche Bekanntmachungen	-1.500	-1.500	-2.229	
6439000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	-2.000	-1.000	-424	sonstige Geschäftsaufwendungen
6439100	Aufwendungen EDV	-25.000	-22.000	-19.122	Insbesondere Softwarepflege- und Wartungsverträge;
644	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertberichtigungen				

Sach- konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		EURO	EURO	EURO	
6440000	Versicherungsbeiträge (Gebäude-/Glasversicherung)	-340.000	-328.000	-301.078	Es wird eine Prämiensteigerung gegenüber dem Jahr 2018 in Höhe von 4,2 % erwartet; zusätzlich tragen Neubauvorhaben zu einer absoluten Steigerung der Prämien bei.
6441000	Versicherungsbeiträge (Kfz.)	-3.500	3.000	-1.218	Dienstfahrzeuge Handwerker
6442000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereine	-50	-50	-50	Mitgliedsbeitrag zum Kultur- und Förderverein Casino e.V. (Zielsetzung: Erhaltung des Baudenkmals "Casino" als architektur-, sozial- und kulturgeschichtliches Zeugnis der Stadt Euskirchen)
6446000	Verlust aus Abgang Anlagevermögen	0	0	-21.937	2017: Buchwertabgang abgerissenes Umkleidegebäude Wißkirchen
6446910	Aufwendungen aus Abgang bewegl. Anlagevermögen	0	0	-446	
647	Betriebliche Steueraufwendungen				
6471000	Grundsteuer	-3.200	-9.000	-63.105	2017: Incl. Rückstellung für Grundsteuer ZUE ThomasEsser-Straße; Befreiungsantrag wurde gestellt; Entscheidung steht noch aus-
6472000	KFZ-Steuer	-1.000	-800	-340	Dienstfahrzeuge Handwerker
649	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen				
6492000	Versicherte Schadensfälle	-150.000	-200.000	-101.446	Behebung versicherter Schadensfälle
6492100	Nicht versicherte Schadensfälle	-30.000	-30.000	-34.652	Behebung <u>nicht</u> versicherter Schadensfälle (insbes. Vandalismus)
6494000	Centausbuchung	-200	-100	-326	
6495000	Aufwendungen für Grundstücksfreimachung	0	0	-260.857	2017: Rückstellung Abriß Aula am Schulstandort Stettiner Straße, Abriß "Gelbes Haus", Vorbereitung Abriß Pavillon Franziskusschule
6499000	sonstige Aufwendungen	-20.000	-1.000	-11.942	sonstige Aufwendungen; -> 2016: Aufwand im Zuge der Verlagerung des Stadtbetriebes ZIM in externe Büroräume
		-822.160	-788.960	-995.725	

65	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
6515000	Zinsaufwendungen an Stadt	-20.000	-40.000	-13.438	Zinsaufwand Kompensationskonto im Innenverhältnis Stadt/Stadtbetrieb ZIM
6519000	Zinsaufwendungen an sonstigen öffentlichen Bereich	-1.615.000	-1.637.400	-1.438.213	Zinsen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
6571000	Kreditbeschaffungskosten	0	0	-12.800	
6561000	Verzugszinsen	-50	-50	0	

Sach- konto	Bezeichnung	Plan		Ist	Erläuterungen
		2019	2018	2017	
		EURO	EURO	EURO	
6591000	sonstige Zinsen	-50	-50	-6	
		-1.635.100	-1.677.500	-1.464.457	

67	Bilanzielle Abschreibungen				
6721000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (Sondersoftware)	-4.300	-2.800	-4.048	
6741100	planmäßige Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-5.403.000	-4.340.000	-2.944.492	
6741200	außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	0	0	0	
6761000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	-11.000	-6.200	-3.769	
6763000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	-225.000	-206.300	-209.551	
6764000	Abschreibungen geringw. Wirtschaftsgüter	-15.000	-10.000	-6.015	
		-5.658.300	-4.565.300	-3.167.875	

	Summe Aufwendungen:	-17.756.310	-16.171.110	-12.835.762	
--	---------------------	-------------	-------------	-------------	--

	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	-1.709.700	-210.314	528.744	
--	----------------------------------	------------	----------	---------	--

Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen

Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Vermögensplan

Bestands- konto	Anl.-ID	Beschreibung:	Plan 2019	Zuwendungen 2020 ff.	Erläuterung
			EURO	EURO	
Mittelherkunft					
2800000		Veränderung liquider Mittel	-507.870		
		Jahresgewinn	0		
4244000		Darlehensaufnahme (Neuaufnahme)	23.898.800		Unter Berücksichtigung der erwarteten Zuweisungen beläuft sich die Nettodarlehensaufnahme auf ~ 23,900 Mio. €. Sie steht unter dem Vorbehalt der Nachrangigkeit, soweit nicht andere liquide Mittel zur Deckung von Investitionsausgaben bereitstehen.
5142000		Zuweisungen vom Land	2.021.200		Zuweisung aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG Kapitel I) für die energetische Sanierung des Gesamtschulstandortes - Ratsbeschluss vom 15.12.2015 (s. Drs.-Nr. 337/2015), aktualisiert durch Ratsbeschlüsse vom 07.07.2016 (s. Drs.-Nr. 85/2016, 1. Ergänz. und 285/2017 v. 23.11.2017) und dort festgelegte neue Prioritätenreihenfolge und Zuordnungen; Differenz zur Gesamtförderung in Höhe von ~ 2.776.900 € = 755.700 € (Aufwandszuschuss, Erfolgsplan, SK 5142000);
5142000		Zuweisungen vom Land	2.360.000		Zuweisung aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG Kapitel II); hier: Durchführung der ursprünglich im Programm "Gute Schulen 2020" in den Jahren 2019 und 2020 angemeldeten Maßnahmen nach Wechsel in das Förderprogramm des KInvFG Kapitel II; Differenz zur Gesamtförderung in Höhe von ~ 2.738.000 € = 378.000 € (Aufwandszuschuss, Erfolgsplan, SK 5142000);
5141000		Zuweisungen vom Land	2.650.000		Landesförderung nach dem Runderlass des Min. für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration vom 03.08.2017 im Rahmen des "Investitionsprogramm 2017 - 2020 des Bundes". Die ursprüngl. Planung, die bestehende KiTa Gottfried-Disse-Str. um eine weitere Gruppe zu erweitern, wurde aufgegeben. Stattdessen ist für 2019 eine neue sechsgruppige KiTa geplant, möglichst in räumlicher Nähe zur bestehenden Einrichtung Südstadt (s. auch Vorlage AWL, Drs.-Nr. 243/2018). Eine Förderung aus dem Bundesinvestitionsprogramm ist bis zu einer Höhe von 30.000 €/KiTa-Platz möglich, aber nicht zugesichert. Davon entfallen 26.500 € auf den Bau, 3.500 € auf die Einrichtung. Ein entsprechender Förderantrag wird kurzfristig gestellt. Bei ca. 100 KiTa-Plätzen liegt die Zuwendungserwartung bei rd. 2,650 Mio. €.

5141000		Zuweisungen vom Land	1.855.000		Landesförderung nach dem Runderlass des Min. für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration vom 03.08.2017 im Rahmen des "Investitionsprogramm 2017 - 2020 des Bundes". Die ursprüngl. Planung einer neuen öffentlichen KiTa in Kuchenheim wurde zugunsten einer dort unter privater Trägerschaft errichteten Einrichtung aufgegeben. Stattdessen ist im Jahr 2019 in Flammersheim eine neue, viergruppige KiTa (ca. 70 Plätze) vorgesehen. Eine Förderung aus dem Bundesinvestitionsprogramm ist bis zu einer Höhe von 30.000 €/KiTa-Platz möglich, aber nicht zugesichert. Davon entfallen 26.500 € auf den Bau, 3.500 € auf die Einrichtung. Ein entsprechender Förderantrag wird gestellt. Bei ca. 70 KiTa-Plätzen liegt die Zuwendungserwartung bei rd. 1,855 Mio. €.
5141000		Zuweisungen vom Land	700.000		Fördermittel nach dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW (Programm "Gute Schule 2020") entsprechend dem durch den Rat am 23.05.2017 beschlossenen Verwendungskonzept, fortgeschrieben im Rahmen des WP 2018 (siehe auch Ratsbeschluss Drs.-Nr. 285/2017 v. 23.11.2017) - hier: Strukturierte Verkabelung Grundschulen Großbüllesheim und Stotzheim [Ausführung und Abschluss nachlaufend in 2019]
6721000		Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (Sondersoftware)	4.300		
6741100		Abschreibungen auf Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.403.000		
6741200		außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	0		
6761000		Abschreibungen auf Maschinen und techn. Anlagen	11.000		
6763000		Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	225.000		
6764000		Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000		
Summe:			38.635.430	0	

Maßnahmenplan:	K.-Stelle	Standort / Objekt:	Plan 2019	VE 2020 ff.	Kurzerläuterung:
			EURO	EURO	(weit. Erläut. siehe Vorbericht)
Mittelverwendung					
MP-2018-001275	2422	FEBI - Feuerwehrgerätehaus Billig	110.000		Planungskosten für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses; das bisherige Gerätehaus ist in einer über Dritte angemieteten Garage untergebracht. Mangelnde Umkleidemöglichkeiten sind neben der fehlenden Nutzerspezifischen Raum- und Technikstruktur ursächlich für die Ingangsetzung von Planungen für einen Neubau (Forderung Brandschutzbedarfsplan).
MP-2013-000748	2403	FEDE Feuerwehrgerätehaus Dom- Esch	270.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahre (voraussichtl. Inv.-Kosten bis Ende 2018: 880 T€ ; gleichzeitig Erhöhung des Plansatzes auf 1.150 T€ -> siehe Erl. Vermögensplan und Quartalsbericht II/2018)
MP-2017-001235	2401	FEEU Feuerwache Euskirchen, Altbau	250.000	210.000	FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Veränderung der Schlauchpflege und Ankleiden, Umbau des SAE-Raumes, Anpassung Blitzschutz -> nachträgliche Notwendigkeit aus Gründen des Arbeitsschutzes. Maßnahme kam aus personalorganisatorischen Gründen in 2018 nicht zur Ausführung. In Abstimmung mit Feuerwehr Verschiebung nach 2019/2020.
MP-2012-000697	2402	FEEU Feuerwache Euskirchen, Neubau	120.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahre (voraussichtl. Inv.-K. bis Ende 2018: 6,188 Mio. €; die Mittel dienen zur Schlussrechnung der Maßnahme)
MP-2018-001278	2424	FEKR - Feuerwehrgerätehaus Kreuzweingarten	110.000		Planungskosten für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses; das bisherige Gerätehaus ist zu klein. Mangelnde Umkleidemöglichkeiten sind neben der fehlenden Nutzerspezifischen Raum- und Technikstruktur ursächlich für die Ingangsetzung von Planungen für einen Neubau (Brandschutzbedarfsplan).
MP-2017-001186	2412	FEKU 02 - Feuerwehrgerätehaus Kuchenheim	95.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahr. Vorgabe aus dem Brandschutzbedarfsplan; -> Zwischenzeitlich wurde anstelle eines Umbaus eine evtl. Neubauplanung für einen Alternativstandort verfolgt, dann aber wieder aus einsatztaktischen Gründen verworfen. Die Planung für den Umbau erfolgt deshalb erst im Folgejahr; die vorgesehenen Mittel (Honorar für Planungsleistungen - Architekt, Vermessung-, Statik, ggfls. Gutachten) werden deshalb nach 2019 übertragen.
MP-2017-001184	2419	FEWH - Feuerwache Wüschheim	550.000	340.000	FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahr bei gleichzeitiger Anpassung des Planansatzes für die Umsetzung des Bauvorhabens. Vorgabe aus dem Brandschutzbedarfsplan; die 2018 vorgesehenen Mittel waren vorgesehen für Planungsleistungen - Architekt, Vermessung-, Statik, ggfls. Gutachten. Beauftragt ist ein Architekturbüro. Fortsetzung der Planung und Ausführung des Bauvorhabens auf der Grundlage der Kostenschätzung von zurzeit 910 T€; (vorauss. Inv.k. bis Ende 2018: 20 T€)
MP-2017-001154	2165	GES1 02 Willi-Graf- Realschule, Urs. 24 Altbau	255.000		Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk- infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik; Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KlnvFG Kapitel II (Ratsbeschuß v. 06.12.2017, Drs.- Nr. 285/2017)
MP-2017-001155	2165	GES1 04 Kaplan- Kellermann-Realschule Altbau	255.000		Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk- infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik; Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KlnvFG Kapitel II (Ratsbeschuß v. 06.12.2017, Drs.- Nr. 285/2017)

Maßnahmen- plan:	K.- Stelle	Standort / Objekt:	Plan 2019	VE 2020 ff.	Kurzerläuterung:
			EURO	EURO	(weit. Erläut. siehe Vorbericht)
MP-2013-000735	2165	GES1 Gesamtschule	1.000.000	1.245.000	FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahr bei gleichzeitiger Anpassung des Planansatzes; Weiterentwicklung Realschulstandort zur Gesamtschule: Sanierung Gebäudealtbestand incl. Neubau MENSA; bisherige Kosten Neubau MENSA 5,043 Mio. €, Brandschutz und Sanierung 1,244 Mio. €. Auf die Beschlussvorlagen zum AVL, Drs.-Nr. 284/2015 v. 28.08.2015 und 289/2016 vom 14.11.2016 wird verwiesen.
MP-2016-001096	2165	GES1 Gesamtschule	2.000.000	368.000	FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Die Maßnahme wird im Rahmen des KInvFG zu 90 % gefördert; (vorauss. Inv.-k. bis Ende 2018: 132 T€. Unter Berücksichtigung einer Sanierung im lfd. Schulbetrieb war der Maßnahmenbeginn im Frühjahr 2018 vorgesehen. Die Maßnahme war zu erweitern um einen zusätzlichen Fassaden- und Innenanstrich. Um aber eine Verträglichkeit mit dem Schulbetrieb zu erreichen, wurden Ausweichmöglichkeiten/Interimslösungen überlegt und in Folge der Bauzeitenplan in Abstimmung mit Schule konzeptionell überarbeitet. Aktuell ist der Maßnahmenbeginn um den Jahreswechsel 2018/2019 vorgesehen. Da das aktuelle Marktgeschehen im Baubereich höhere Angebotspreise erwarten lässt, wurde das Gesamtbudget dies berücksichtigend und die Zusatzleistungen einschließend angepasst; die Förderhöhe bleibt unangetastet. Komplettiert wird die Maßnahme durch Anstricharbeiten an der Fassade Ursulinenstraße sowie den weiteren Anstrich von Klassen/Innenräumen.
MP-2017-001149	2117	GSFL Grundschule Flamersheim	80.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahr. Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes "Gute Schule 2020" (Ratsbeschuß v. 23.05.2017, Drs.-Nr. 89/2017); vorauss. Inv.-k. bis Ende 2018: 110 T€
MP-2017-001224	2111	GSFR 01 - Hauptgebäude Franziskusschule	230.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019 bzw. Wiederholungseinstellung 2019 mit Anpassung des Planansatzes (Preissteigerungen): Erneuerung der Dachfläche im Haupthaus; die Maßnahme wird im zeitlichen und inhaltlichen Zusammenhang zu den bisherigen Umbau- und Sanierungsarbeiten investiv bewertet.
MP-2017-001223	2111	GSFR 01 - Hauptgebäude Franziskusschule	220.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019 bzw. Wiederholungseinstellung 2019 mit Anpassung des Planansatzes (Preissteigerungen): Anbringung eines außenliegenden Sonnenschutzes am Haupthaus; die Maßnahme wird im zeitlichen und inhaltlichen Zusammenhang zu den bisherigen Umbau- und Sanierungsarbeiten investiv bewertet und soll gemeinsam mit der Erneuerung der Dachfläche zur Ausführung kommen.
MP-2010-000439	2171	GSFR Grundschule Franziskusschule - Turnhalle	112.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag unverbrauchte Mittel Vorjahre (voraussichtl. Inv.-Kosten bis Ende 2018: 138 T€); Teilsanierung der Turnhalle (u. a. Anbringung außenliegender Sonnenschutz, Deckensanierung incl. LED-Beleuchtung, Erneuerung Prallschutz, Versiegelung Hallenboden);
MP-2017-001148	2118	GSGR 01 Hauptgebäude Großbüllesheim	310.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag unverbrauchte Mittel Vorjahr Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes "Gute Schule 2020" (Ratsbeschuß v. 23.05.2017, Drs.-Nr. 89/2017); voraussichtl. Inv.-Kosten bis Ende 2018: 40 T€; techn. Ausführung in 2019
MP-2013-000760	2177	GSGR 04 Turnhalle Großbüllesheim	400.000	512.000	FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchter Mittel Vorjahr (voraussichtl. Mittelabfluss bis Ende 2018: 38 T€).

Maßnahmen- plan:	K.- Stelle	Standort / Objekt:	Plan 2019	VE 2020 ff.	Kurzerläuterung:
			EURO	EURO	(weit. Erläut. siehe Vorbericht)
MP-2017-001146	2113	GSHE 01 Hauptgebäude Hermann-Josef-Schule	175.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag unverbrauchte Mittel Vorjahr (voraussichtl. Inv.-Kosten bis Ende 2018: 175 T€). Neu: Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInvFG Kapitel II (Ratsbeschluß v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017)
MP-2017-001153	2119	GSKH 01+ 02 Grundschule Kirchheim	170.000		Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk- infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik; Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInvFG Kapitel II (Ratsbeschluß v. 06.12.2017, Drs.- Nr. 285/2017)
MP-2017-001151	2120	GSKU 01 Grundschule Kuchenheim	270.000		Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk- infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik; Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInvFG Kapitel II (Ratsbeschluß v. 06.12.2017, Drs.- Nr. 285/2017)
MP-2016-001092	2115	GSPG Grundschule Paul- Gerhardt-Schule	2.000.000	2.000.000	Der ursprünglich vorgesehene Sanierungsumfang muss nach vorgefundenen Schadstoffen deutlich erweitert werden. Aktuell kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine grundlegende Sanierung erforderlich wird, deren Umfang und Kosten aber noch im Planungs- und Entscheidungsprozess sind. Da im Zuge des schulischen "Ringtausch" das Gebäude nach Auszug der Paul-Gerhardt-Schule für den Einzug der Gesamtschule genutzt werden soll, werden in Anbetracht der Problematik und dem Anspruch auf Umsetzung des "Ringtausch" vorsorglich Ausgaben eingestellt, die auf einer überschlägigen Kosteneinschätzung basieren und unter Vorbehalt stehen. Auf die Vorlage zum AWL, Drs.-Nr. 56/2018, wird Bezug genommen.
MP-2017-001150	2121	GSST 01 Grundschule Stotzheim - Hauptgebäude	230.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag unverbrauchte Mittel Vorjahr (voraussichtl. Inv.-Kosten bis Ende 2018: 50 T€). Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes "Gute Schule 2020" (Ratsbeschluß v. 23.05.2017, Drs.-Nr. 89/2017); techn. Ausführung 2019
MP-2017-001156	2123	GSWE 01 Grundschule Weststadt	280.000		Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk- infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik; Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInvFG Kapitel II (Ratsbeschluß v. 06.12.2017, Drs.- Nr. 285/2017)
MP-2017-001152	2122	GSWK 01 Hauptgebäude Veybachschule	220.000		Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk- infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik; Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInvFG Kapitel II (Ratsbeschluß v. 06.12.2017, Drs.- Nr. 285/2017)
MP-2017-001226	2152	GYEF - Gymnasium Emil- Fischer-Gymnasium	450.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag des Plansatzes aus dem Vorjahr; Erneuerung der restlichen Sanitäranlagen. Nach den entsprechenden Vorbereitungen soll die Maßnahme in 2019 zur Ausführung gelangen.
MP-2017-001225	2152	GYEF - Gymnasium Emil- Fischer-Gymnasium	1.965.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag des Plansatzes aus dem Vorjahr; Austausch aller noch nicht erneuerten Fenster, Anbringung einer Sonnenschutzanlage. Die Ausschreibung ist in Vorbereitung; Ausführung der Fenster-, Metallbau und Elektroarbeiten in 2019; Komplettausführung.
MP-2017-001157	2152	GYEF 01 Gymnasium Emil- Fischer-Gymnasium	690.000		Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk- infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik; Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInvFG Kapitel II (Ratsbeschluß v. 06.12.2017, Drs.- Nr. 285/2017)
MP-2017-001234	2151	GYMA - Gymnasium Marienschule	200.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag des Plansatzes aus dem Vorjahr; Dacherneuerung über der MENSA; trotz mehrfacher Begehungen stellten sich nicht lokalisierbare Undichtigkeiten an verschiedenen Stellen ein. Zur Risikominimierung und Schadensbegrenzung des provisorisch reparierten Daches wird dessen Erneuerung notwendig.

Maßnahmenplan:	K.-Stelle	Standort / Objekt:	Plan 2019	VE 2020 ff.	Kurzerläuterung:
			EURO	EURO	(weit. Erläut. siehe Vorbericht)
MP-2017-001237	2151	GYMA - Gymnasium Marienschule	75.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag des Plansatzes aus dem Vorjahr; Weiterverfolgung und Abschluss des Brandschutzkonzeptes in nicht von der Schadstoffsanierung betroffenen Bereichen. Mit Vorrangigkeit der Schadstoffsanierung musste die Ausführung der Maßnahme zeitlich zurückgestellt werden. Neuer Ausführungszeitraum 2019; -> Übertragung des Mittelansatzes nach 2019
MP-2018-001301	2151	GYMA - Gymnasium Marienschule	30.000		Herstellung einer Zaunanlage im Bereich des Schulhofes
MP-2017-001231	2151	GYMA 01 Gymnasium Marienschule	125.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag des Plansatzes aus dem Vorjahr; Dacherneuerung über der AULA; trotz mehrfacher Begehungen stellten sich nicht lokalisierbare Undichtigkeiten an verschiedenen Stellen ein. Zur Risikominimierung und Schadensbegrenzung des provisorisch reparierten Daches wird dessen Erneuerung notwendig.
MP-2010-000431	2151	GYMA Gymnasium Marienschule	250.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung nicht verausgabte investive Mittel aus Vorjahren (vorauss. Inv.-k. bis Ende 2018: 3,564 Mio. €; konsumtiv: 0,876 Mio. €); die Maßnahme ist bis auf Restarbeiten und weiterhin bestehende etwaige Handlungsbedarfe, die aus negativen Schadstoffkontrollmessungen resultieren können, weitestgehend abgeschlossen. Die Finanzierung offener Aufträge und weiterhin bestehende Unwägbarkeiten hinsichtlich der Schadstofffreistellung bedingen einen Vortrag investiver Mittel in Höhe von 250 T€ nach 2019.
MP-2018-001302	2151	GYMA Gymnasium Marienschule	50.000		Der frühere Fahrradkeller (zwischenzeitlich umgenutzt) ist in Folge der Schadstoffsanierung (Veränderung Flucht- und Rettungswegsituation) unter Berücksichtigung aktueller brandschutztechnischer Anforderungen zu reaktivieren.
MP-2012-000702	2185	GYMA Gymnasium Marienschule - Turnhalle	78.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag unverbrauchte investive Mittel Vorjahre (voraussichtl. Inv.-k. bis Ende 2018: 343 T€ zzgl. konsumtiv: 59 T€); Begründung siehe MP-2010-000431.
MP-2017-001220	2352	GYST - Stadttheater	300.000		FORTSETZUNGSMASSNAHME: -> Übertrag Planansatz zur Umsetzung der vorgeplanten Maßnahme Sanierung Sanitäranlagen im Bereich der Schulaula, gleichzeitig Stadttheater
MP-2017-001158	2133	GZNO Schulzentrum Nord	220.000		Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk-Infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik; Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInvFG Kapitel II (Ratsbeschluss v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017)
MP-2018-001300	2133	GZNO Schulzentrum Nord	400.000		Herstellung/Neuordnung der Außenanlagen im Bereich des Schulzentrums Nord/Dreifachsporthalle/Jahnalle/Ohm-Mirgel-Halle/Theater/Turnhalle Emil-Fischer-Gymnasium (s. Vorlage AWL 324/2018)
MP-2017-001254	2133	GZNO Schulzentrum Nord	300.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag unverbrauchte investive Mittel Vorjahre (voraussichtl. Inv.-k. bis Ende 2018: 375 T€ zzgl. Aufstockung des Planansatzes insgesamt auf 720 T€; Herstellung einer Regenrückhaltefunktion (Staukanal) im Abwasserbereich des Schulzentrums Nord; Rechtsverpflichtung zur Vermeidung von Überschwemmungsrisiken bei Liegenschaften über 3 ha Größe; Ausführung in 2 BA -> 2017/2018: 1. BA: 420 T€, 2. BA wird vorgezogen auf 2019; vorauss. Inv.-k. bis Ende 2018: 280 T€)

Maßnahmen- plan:	K.- Stelle	Standort / Objekt:	Plan 2019	VE 2020 ff.	Kurzerläuterung:
			EURO	EURO	(weit. Erläut. siehe Vorbericht)
MP-2017-001245	2131	HSGE - Hauptschule Georgschule	450.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung nicht verbrauchte Mittel Vorjahr (vorauss. Inv.-k. bis Ende 2018: 50 T€); Umbau von naturwissenschaftlichen Räumen im Kellergeschoss
MP-2013-000793	2131	HSGE Hauptschule Georgschule	1.150.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte Mittel aus Vorjahren; Schulbauliche Erweiterung zur Fortentwicklung der bisherigen Hauptschule zu einer Realschule als Folge der Entstehung einer Gesamtschule incl. Einrichtung eines Hauptschulzweiges; (vorauss. Inv.-k. bis Ende 2018: 0,850 Mio. €)
MP-2018-001257	2036	KIFL 02 KiTa Flamersheim	2.280.000	645.000	Neubau einer 4-gruppigen Kindertageseinrichtung; mit Rücksicht auf den steigenden Bedarf an KiTa-Plätzen wurde die ursprüngliche Planung einer neuen zweigruppigen kommunalen Einrichtung in Kuchenheim aufgeben. Jene Maßnahme wurde durch die Stadt Euskirchen in 2017 mit 250 T€ aus Folgekostenbeiträgen gefördert und entgegen den ursprünglichen Vorstellungen später in privater Trägerschaft realisiert. Die KiTa-Bedarfsplanung macht allerdings die Vorhaltung einer weiteren Einrichtung in Flamersheim erforderlich. Es ist deshalb vorgesehen, angrenzend an den Grundschulstandort Flamersheim auf einer städt. Fläche eine neue viergruppige kommunale Einrichtung zu realisieren. Hierfür liegt die derzeitige Kostenschätzung bei rd. 2,995 Mio. €. Zudem ist zu erwarten, dass das Land das Vorhaben mit einem Inv.-zuschuß in Höhe von 30 T€ pro KiTa-Platz nach dem Runderlass des Min. für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration vom 03.08.2017 im Rahmen des "Investitionsprogramm 2017 - 2020 des Bundes" fördert (siehe auch Ratsbeschluss v. 10.10.2017, Drs.-Nr. 239/2017). Die ursprünglich für den Standort "Kuchenheim" zweckgebundene Förderung aus Folgekostenbeiträgen aus verschiedenen Baugebieten wird entsprechend ihrer Herkunft teilweise übergeleitet auf den Standort "Flamersheim". (vorauss. Mittelabfluss bis 31.12.2018: 70 T€)
MP-2018-001303	2019	KISU - KiTa Südstadt (Gottfried-Disse-Straße)	200.000		NEU: Am vorhandenen KITA-Standort Gottfried-Disse-Straße ist der Anbau eines Personalraumes unter Berücksichtigung räumlicher Strukturen des Bestandsgebäudes bei gleichzeitiger Anpassung des Sanitärbereiches notwendig.
MP-2016-001036	2019	KISU KiTa Südstadt	2.700.000	965.000	FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertrag unverbrauchte Mittel Vorjahr bei gleichzeitiger Anpassung des Planansatzes für den Neubau einer nun 6-gruppigen Kindertageseinrichtung; der Standort in räumlicher Nähe zur bestehenden Einrichtung bleibt weiterhin zu eruieren. Die ursprüngliche Maßnahme, die die Erweiterung der KiTa Gottfried-Disse-Straße um eine weitere Gruppe vorsah, wird mit Rücksicht auf einen höheren Bedarf an KiTa-Plätzen aufgegeben. Die Baumaßnahme wird in Höhe von 100 T€ (Mittelzufluss bereits 2017) aus Folgekostenbeiträgen durch die Stadt Euskirchen gefördert. Zudem ist zu erwarten, dass das Land das Vorhaben mit einem Inv.-zuschuß in Höhe von 30 T€ pro KiTa-Platz nach dem Runderlass des Min. für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration vom 03.08.2017 im Rahmen des "Investitionsprogramm 2017 - 2020 des Bundes" fördert. (vorauss. Mittelabfluss bis 31.12.2018 für bisherige Planungsleistungen: 100 T€)
MP-2018-001305	2030	KIWI - KiTa Winkelpfad	200.000		Anbau eines Personalraumes

Maßnahmenplan:	K.-Stelle	Standort / Objekt:	Plan 2019	VE 2020 ff.	Kurzerläuterung:
			EURO	EURO	(weit. Erläut. siehe Vorbericht)
MP-2014-000922	2195	SHGE Gesamtschule - DREIFACHSPORTHALLE	4.500.000	1.015.000	FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Neubau einer Dreifachsporthalle; Realisierung am neuen Standort Ertfstraße/Jahnhalle; Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahre (voraussichtl. Mittelabfluss bis Ende 2018: 2.400 Mio. €); siehe auch Beschluss AWL, Drs.-Nr. 126/2018,
MP-2015-000976	2191	SHJA Jahnhalle	300.000	2.613.000	FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Sukzessive Umsetzung der Planungsempfehlung zur Komplettisanierung; Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahre (voraussichtl. Mittelabfluss bis Ende 2018: 117 T€). Die Planungen werden fortgesetzt; Umsetzung erst nach Fertigstellung und Nutzbarkeit der Dreifachsporthalle.
MP-2016-001091	2162	SOBI sonstiges Gebäude (Billiger Straße 2, ehem. Matthias-Hagen-Schule)	4.000.000	625.000	FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes zum Einzug der Grundschule Paul-Gerhardt-Schule (Auswirkung Schulentwicklungskonzept); -> (AWL-Beschluss v. 13.09.2017, Drs.-Nr. 237/2017); Bewilligung der Förderungen aus Mitteln der Stiftung Deutsche Denkmalpflege (100 T€) und dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW 2018 (~132 T€) stehen vor der Bewilligung in 2018; -> 2019: Übertrag nicht verausgabte Mittel Vorjahre und Anpassung des Mittelansatzes (Gesamtinvestition neu: ~ 5,790 Mio. €) an konzeptionelle Veränderungen der Maßnahme sowie Kostenangleichung; vorauss. Inv.K. bis Ende 2018: 1,165 Mio. € (siehe Erläuterungen Vorbericht)
---	---	verschiedene Feuerwehrrätehäuser	75.000		Installationsarbeiten an 16 Feuerwehrrätehäusern für Telefon-/Internet-Hausanschlüsse incl. Fremdstromeinspeisung
MP-2017-001183	---	verschiedene Feuerwehrrätehäuser	220.000		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahr bei gleichzeitiger Anpassung des Planansatzes für die Umsetzung der Maßnahmen. Einbau druckluftabhängiger Abgasabsauganlagen an Fahrzeugstellplätzen (Forderung aus dem Brandschutzbedarfsplan -> Arbeits- und Gesundheitsschutz) Die Begehung und individuelle Bewertung von 14 Standorten durch einen Fachplaner ist erfolgt; Ausschreibungsverfahren im Herbst 2018, Ausführung in 2019; Übertragung unverbrauchte Mittel nach 2019 bei gleichzeitiger Erhöhung des Planansatzes auf 250 T€ aufgrund technisch individueller Anforderungen sowie allgemeinen Preissteigerungen.
-----	---	verschiedene Objekte	200.000		Begleitende Projektsteuerungsleistung in Umsetzung verschied. Einzelmaßnahmen; vorsorgliche Fortschreibung des Planansatzes für Eventualbeauftragungen. Mit Verbesserung der Personalsituation im Stadtbetrieb ZIM werden diese Leistungen prioritär in Eigenleistung erbracht.
MP-2018-001311	---	verschiedene Objekte	40.000		Zentrale Schließanlagen an Gebäuden; Neuinstallationen oder Nachrüstungen zur Verbesserung der Zutrittskontrolle, Vereinfachung der Schlüsselverwaltung, Reduzierung Folgekosten bei Schlüsselverlusten und des Versicherungsrisikos. Die kommunalen Gebäude sollen im Rahmen der Zweckmäßigkeiten und/oder Notwendigkeiten nach und nach ausgestattet werden.

Maßnahmenplan:	K.-Stelle	Standort / Objekt:	Plan 2019	VE 2020 ff.	Kurzerläuterung:
			EURO	EURO	(weit. Erläut. siehe Vorbericht)
MP-2016-001013	2301	VWKO Verwaltungsgebäude Kölner Str. 75	1.500.000	2.900.000	FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Erweiterung (Neubau) des Verwaltungsgebäudes entlang der Emil-Fischer Straße; Gesamtinvestition: ~ 4,800 Mio. €. (s. Drs.-Nr. 332/2015, 2. Ergänzung, v. 08.04.2016); - > 2017: Konkrete Maßnahme wird zunächst nicht weiterverfolgt. Alternative: Prüfung der Option "Neubau", unterstützt durch eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Beschluss Rat v. 30.03.2017, Drs.-Nr. 56/2017); -> 2018: Der bisher für 2018 vorgesehene Planansatz wird zur Fortsetzung der weiteren Planungen übernommen. Beschluss Rat v. 13.09.2018 nach positiver Wirtschaftlichkeitsuntersuchung: Prüfung der Beschaffungsvarianten, favorisierend Inhabermodell mittels Paketvergabe; -> 2019: Fortsetzung des Verfahrens unter Einschaltung externer Dienstleister
MP-2016-001070	2301	VWKO Verwaltungsgebäude Kölner Str. 75	650.000		wie vor
MP-2018-001310	neu	Werkstatt Handwerker	30.000		Planung/Konzeption neue Werkstatt. Die geplante Verwertung der Liegenschaft im Bereich der ehemaligen Polizeistation (heute Dorfgemeinschaft und Handwerkerstandort) einerseits sowie die notwendige Erweiterung des Handwerkerteams erfordern alternative, unter wirtschaftlichen Aspekten optimierte Unterbringungsmöglichkeiten mit der Option der Gründung einer eigenen Werkstatt.
---	---	Beschaffung verschiedener Maschinen und Geräte	25.000		versch. Geräte, u. a. für Handwerker und Hausmeister;
---	---	Beschaffung Fahrzeuge	45.000		Neuanschaffung Dienstfahrzeuge für weitere Handwerker;
---	---	Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000		Betriebs- und Geschäftsausstattung
---	---	EDV-Einrichtung	20.000		Neuanschaffungen und rollierender Austausch Rechnersysteme
---	---	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GwG's)	15.000		
---	---	Technische Ausstattung	20.000		
4244000	---	Verbindlichkeiten aus Krediten	2.367.700		
4244000	---	Verbindlichkeiten aus Krediten (Neuaufnahmen)	241.500		
5531000	---	Auflösung Investitionszuschüsse	831.530		
7999990	---	Jahresverlust	1.709.700		
		Summe:	38.635.430	13.438.000	

Stellenübersicht

des Stadtbetriebes "Zentrales Immobilienmanagement Euskirchen"

Wirtschaftsjahr 2019

Beschäftigte		Entgeltgruppen														Su.:	Erläut.:
		15	14	13	12	11	10	9b	9a	8	7	6	5	4	3		
Betriebs- leitung	Planst.	1,000														1,000	
	St.-bewert.	1,000														1,000	
techn. Verwalt.	Planst.			1,000		11,800*		2,000	1,000							15,800	*Wegfall bisherige kw- Vermerke an 5 Stellen EGG 11
	St.-bewert.			1,000		11,800		2,000	1,000							15,800	
kaufm. Verwalt.	Planst.				1,000	2,000*		1,000	2,200**	1,800		1,000				9,000	*Wegfall bisheriger kw- Vermerk EGG 11; ** 1,45 EGG 9a ku;
	St.-bewert.				1,000	2,000		1,000	0,750	3,250		1,000				9,000	
Hausmeister	Planst.										10,000	2,000*	5,000**			17,000	* 1 EGG 6 ku; ** 1 EGG 5 ku
	St.-bewert.										10,000	1,000	5,000		1,000	17,000	
Handwerker/ innen und weitere Beschäftigte	Planst.							1,000				7,000		2,000	2,000	12,000	
	St.-bewert.							1,000				7,000		2,000	2,000	12,000	
Summe Planstellen		1,000	0,000	1,000	1,000	13,800	0,000	4,000	3,200	1,800	10,000	10,000	5,000	2,000	2,000	54,800	
Summe Stellenbewertung		1,000	0,000	1,000	1,000	13,800	0,000	4,000	1,750	3,250	10,000	9,000	5,000	2,000	3,000	54,800	

	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Planst.	54,800	48,800	40,150	39,150	39,700	39,800	39,800
St.-bewert.	54,800	48,800	40,150	39,150	39,700	39,800	39,800

Stellenvermerke **/	Aufgrund der Überleitung des BAT/BMT-G in das neue Tarifrecht des öD (TVöD) ergeben sich bei einzelnen Stellen hinsichtlich der Eingruppierung Abweichungen (ku = künftig umzuwandeln; kw = künftig wegfallend). Die bisherigen kw-Vermerke in der technischen Verwaltung entfallen. Die Stellen sind mit Rücksicht auf eine Veränderung der Aufgaben- und Betriebsstruktur (umfassendere Erschließung, Vertiefung und verantwortliche Wahrnehmung der Aufgabenfelder in der Gebäudewirtschaft, auch unter dem Blickwinkel von Betreiberverantwortung, Verkehrssicherungspflichten, Bauherren- und Projektsteuerungsleistungen, Planungs-, Prüf- und Dokumentationsaufgaben usw.) dauerhaft angelegt. Parallel dazu führen diese Veränderungen zu einer Zunahme der Controlling und Berichtspflichten; der kw-Vermerk 0,300 von 1,000 EGG 11 in der kaufm. Verwaltung entfällt. (allg. Ausführungen siehe Vorbericht 2019, Seite 10, Personal)
Hinweis:	Die mit der am 01.01.2017 in Kraft getretenen neuen Entgeltordnung zum TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) für den Bereich VKA (Vereinigung kommunaler Arbeitgeber) verbundene Vielzahl von Änderungen konnte aufgrund der erforderlichen fallweise antragsabhängigen Stellenneubewertungen (Ausschlussfrist 31.12.2017) für die Stellenübersicht 2019 erst teilweise berücksichtigt werden. Es stehen weiterhin noch Einzelfallprüfungen aus. Daraus sich etwaig noch ergebende Veränderungen werden in künftigen Stellenplänen berücksichtigt.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

2018 - 2022

lfd.- Nr.	Erfolgsplan	2018	2019	2020	2021	2022
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1	Zuwendungen und allg. Umlagen	1.327.896	2.007.230	880.100	880.100	880.100
2	Umsatzerlöse	14.235.740	13.451.270	13.870.270	13.760.270	13.760.270
3	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	388.000	580.000	219.000	62.000	1.000
4	sonstige betriebliche Erträge	9.060	8.060	8.060	8.060	8.060
5	Aufwand für Objektbewirtschaftung	-6.187.600	-6.142.550	-6.126.470	-6.127.070	-6.127.690
6	Personalaufwand - Löhne und Gehälter	-2.951.750	-3.498.200	-3.533.180	-3.568.510	-3.604.190
7	Abschreibungen auf Anlagevermögen	-4.565.300	-5.658.300	-5.979.700	-6.089.700	-6.063.600
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-788.960	-822.160	-804.160	-804.160	-804.160
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	50	50	50	50
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.677.500	-1.635.100	-1.923.800	-2.001.400	-1.947.600
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-210.314	-1.709.700	-3.389.830	-3.880.360	-3.897.760
15	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
16	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
	Jahresgewinn/ Jahresverlust (-)	-210.314	-1.709.700	-3.389.830	-3.880.360	-3.897.760

Vermögensplan	2018	2019	2020	2021	2022
---------------	------	------	------	------	------

Mittelherkunft					
Gewinn	0	0	0	0	0
Veränderung liquider Mittel	-5.293.856	-507.870	1.215.930	1.796.060	1.967.760
Veräußerung von Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
Entnahme Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme	22.781.000	23.898.800	12.690.000	3.643.000	140.000
Zuschüsse	4.318.000	9.586.200	0	0	0
Abschreibungen	4.565.300	5.658.300	5.979.700	6.089.700	6.063.600
	26.370.444	38.635.430	19.885.630	11.528.760	8.171.360

Mittelverwendung					
Investitionen	22.781.000	33.485.000	12.690.000	3.643.000	140.000
Auflösung von Zuschüssen	831.530	831.530	880.100	880.100	880.100
Tilgung von Krediten	2.547.600	2.609.200	2.925.700	3.125.300	3.253.500
Zuführung Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
Verlust	210.314	1.709.700	3.389.830	3.880.360	3.897.760
	26.370.444	38.635.430	19.885.630	11.528.760	8.171.360

Einnahmen und Ausgaben mit Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt

2018 - 2022

Sach- konto	2018	2019	2020	2021	2022
----------------	------	------	------	------	------

Erträge

5425120	Mieten städt. Gebäude (ohne eigenbetriebsähnl. Einricht.)	6.130.890 €	6.208.000 €	6.547.000 €	6.472.000 €	6.472.000 €
	Mieten Stadtbetrieb Kultur/Sport/Freizeit (Mietanteil versch. Dorfgemeinschaftshäuser)	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €
	Mieten Stadtbetrieb Technische Dienste	266.000 €	264.000 €	264.000 €	264.000 €	264.000 €
	Mieten Stadtbetrieb Kultur/Freizeit/Sport (Mietanteil Sport- und Turnhallen, Umkleiden)	544.000 €	547.000 €	616.000 €	616.000 €	616.000 €
	nachrichtlich Zwischensumme kommunale Mieten:	7.005.890 €	7.084.000 €	7.492.000 €	7.417.000 €	7.417.000 €
5425140	Nebenkosten städt. Gebäude (ohne eigenbetriebsähnl. Einricht.)	4.565.020 €	4.164.200 €	4.175.200 €	4.140.200 €	4.140.200 €
	Nebenkosten Stadtbetrieb Kultur/Sport/Freizeit (Mietanteil versch. Dorfgemeinschaftshäuser)	3.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
	Nebenkosten Stadtbetrieb Technische Dienste	61.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €
	Nebenkosten Stadtbetrieb Freizeit und Sport	397.000 €	372.000 €	372.000 €	372.000 €	372.000 €
	nachrichtlich Zwischensumme kommunale Nebenkosten:	5.026.020 €	4.600.200 €	4.611.200 €	4.576.200 €	4.576.200 €
5524500	Zuschuss Stadt für Betrieb Toilettenanl. Annaturmplatz	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
	Summe Erträge:	12.039.910 €	11.692.200 €	12.111.200 €	12.001.200 €	12.001.200 €

Sach- konto		2018	2019	2020	2021	2022
----------------	--	------	------	------	------	------

Aufwendungen

6255210	Erst. Baul. UH	-5.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
6255220	Erst. Schönheitsrep.	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €
6255230	Erst. Kleinrep.	-300 €	0 €	0 €	0 €	0 €
6255250	Erst. Techn. UH Rep.	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €
6255260	Erst. Aufwendungen wiederkehrende Prüfungen	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €
6255270	Erst. Baul. UH Außenanlagen	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €
6255660	Erst. Straßenreinigung/Streudienst	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €
6255670	Erst. Grundstückspflege	-105.000 €	-105.000 €	-105.000 €	-105.000 €	-105.000 €
6255681	Erst. Reinigungskosten	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €	-400 €
6255682	Erst. Schädlingsbekämpfung	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €
6255720	Erst. Büromaterial	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €
6255730	Erst. Druckerei/Fotokopien	-3.500 €	-3.500 €	-3.500 €	-3.500 €	-3.500 €
6255750	Erst. Porto	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €
6255780	Erst. Öffentlichkeitsarbeit	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €
6255790	Erst. sonstige Geschäftsaufwendungen	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
6255791	Erst. EDV-Aufwendungen/TUIV	-69.000 €	-82.000 €	-82.000 €	-82.000 €	-82.000 €
6255792	Erst. Personalbetreuung und -kostenabrechnung	-29.000 €	-29.850 €	-30.170 €	-30.770 €	-31.390 €
6255810	Erst. Aufwendungen für Vorleistungen des Mieters	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
6255820	Erstattung Aufwendungen Schadenfälle	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €
6255830	Erst. Nutzungen Dienstfahrzeuge Stadt	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
6255850	Erst. Aufwendungen eigene Dienstfahrzeuge	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €
6040000	Versicherungsbeiträge - Unfallversicherung -	-8.000 €	-10.000 €	-10.100 €	-10.200 €	-10.300 €
	Summe Aufwendungen:	-246.200 €	-258.750 €	-259.170 €	-259.870 €	-260.590 €

Investitionsprogramm 2018 - 2022

Maßn.-plan	Kost.-st.	Standort / Objekt:	Bezeichnung der Maßnahme:	Ges.-kosten ¹⁾	2018	2019 ²⁾	2020	2021	2022	Erläuterung:
				T€	T€	T€	T€	T€	T€	Ziff
MP-2018-001275	2422	FEBI - Feuerwehrgerätehaus Billig	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses	110		110				Planungskosten (Brandschutzbedarfsplan)
MP-2013-000748	2403	FEDE - Feuerwehrgeräteh. Dom-Esch	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses	1.150	577	270				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Brandschutzbedarfsplan
MP-2017-001235	2401	FEEU - Feuerwache Euskirchen, Altbau	Veränderung der Schlauchpflege und Ankleiden aus Gründen des Arbeitsschutzes, Umbau des SAE-Raumes, Anpassung Blitzschutz	460	300	250	210			FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: - Arbeitsschutz
MP-2012-000697	2402	FEEU - Feuerwache Euskirchen, Neubau	Neubau Feuerwache hauptamtliche Kräfte, Danziger Straße	6.308	208	120				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Brandschutzbedarfsplan
MP-2018-001278	2424	FEKR - Feuerwehrgerätehaus Kreuzweingarten	Planungskosten für den Neubau einer Feuerwehrgerätehauses	110		110				Planungskosten (Brandschutzbedarfsplan)
MP-2017-001186	2412	FEWH - Feuerwehrgerätehaus Kuchenheim	Umbau des Feuerwehrgerätehauses	95	95	95				Planungskosten (Brandschutzbedarfsplan)
MP-2017-001184	2419	FEWH - Feuerwehrgerätehaus Wüschheim	Neubau einer Feuerwehrgerätehauses	910	95	550	340			Planung und Umsetzung Neubauvorhaben (Brandschutzbedarfsplan)
MP-2013-000735 und MP-2014-000939	2165	GES1 - Gesamtschule	Weiterentwicklung Realschulstandort zur Gesamtschule incl. Neubau Mensa	8.640	1.300	1.000	700	540		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahr bei gleichzeitiger Anpassung des Planansatzes;
MP-2016-001096	2165	GES1 - Gesamtschule	Wärmedämmung/Fenster gesamter Schulstandort Gesamtschule;	2.500	1.500	2.000	368			FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Fördermaßnahme aus dem KInvFG Kapitel I
MP-2017-001154	2165	GES1 02 Willi-Graf-Realschule, Urs. 24 Altbau	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk-Infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	255		255				Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInvFG Kapitel II (Ratsbeschl. v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017)
MP-2017-001155	2165	GES1 04 Kaplan-Kellermann-Realschule Altbau	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk-Infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	255		255				Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInvFG Kapitel II (Ratsbeschl. v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017)
MP-2014-000868	2176	GSFL - Grundschule Flammersheim - Turnhalle	Fortsetzung der Gesamtanierung; 4. BA Turnhalle	300	169					FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Umsetzung des früheren Planungskonzeptes;
MP-2017-001149	2117	GSFL Grundschule Flammersheim	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk-Infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	190	190	80				Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes "Gute Schule 2020" (Ratsbeschl. v. 23.05.2017, Drs.-Nr. 89/2017); vorauss. Inv.-k. bis Ende 2018: 110 T€
MP-2016-001062	2171	GSFR - Grundschule Franziskusschule - Turnhalle	Herstellung einer Zaunanlage	8	8					Zutrittschindens der bisher offen begehbaren Liegenschaft aus Sicherheitsgründen
MP-2010-000439	2171	GSFR - Grundschule Franziskusschule - Turnhalle	Teilsanierung der Turnhalle unter Behebung sicherheitstechn. Mängel incl. Beleuchtung	250	157	112				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahr (voraussichtl. Inv.-Kosten bis Ende 2018: 138 T€)
MP-2016-001060	2111	GSFR 01 - Hauptgebäude Franziskusschule	Herstellung einer Zaunanlage	15	15					Zutrittschindens der bisher offen begehbaren Liegenschaft aus Sicherheitsgründen
MP-2017-001223	2111	GSFR 01 - Hauptgebäude Franziskusschule	Anbringung eines außenliegenden Sonnenschutzes am Haupthaus	208	208	220				Maßnahme konnte in 2018 nicht zur Ausführung gelangen, deshalb wiederholende Einstellung 2019: Ausführung im zeitlichen Zusammenhang mit Dachsanierung (MP-2017-001224)
MP-2017-001224	2111	GSFR 01 - Hauptgebäude Franziskusschule	Erneuerung der Dachfläche im Haupthaus	218	218	230				Maßnahme konnte in 2018 nicht zur Ausführung gelangen, deshalb wiederholende Einstellung 2019: Erneuerung der Dachfläche am Haupthaus; Ausführung im zeitlichen Zusammenhang mit Herstellung Sonnenschutz (MP-2017-001223)

Maßn.-plan	Kost.-st.	Standort / Objekt:	Bezeichnung der Maßnahme:	Ges.-kosten ¹⁾	2018	2019 ²⁾	2020	2021	2022	Erläuterung:
				TE	TE	TE	TE	TE	TE	Ziff
MP-2013-000760	2177	GSGR - Grundschule Großbüllesheim - Turnhalle	Gesamtsanierung (Innensanierung incl. Haustechnik, Außensanierung)	950	525	400	512			FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahre (voraussichtl. Inv.-k. bis Ende 2018: 38 TE). Ausgelöst durch die städt. Zielsetzung, die Dorfgemeinschaftshäuser in die selbstverantwortliche Bewirtschaftung der nutzenden Vereine zu übertragen, ist die Dorfgemeinschaft an die Stadt herangetreten mit dem Wunsch, dass die durch das ZIM eingeplanten Mittel künftig für den Neubau einer Einfachturnhalle bei gleichzeitiger Sanierung/einem Umbau der bestehenden Halle für eine Kombinationsnutzung Vereinssport/Dorfgemeinschaftshaus eingesetzt werden sollen. Die Dorfgemeinschaft bietet erhebliche Eigenleistungen an. Die Gespräche mit der Dorfgemeinschaft dauern an und sind weiterhin Ergebnisoffen. Auf die Vorlage des AWL vom 08.06.2017, Drs.-Nr. 132/2017, wird verwiesen.
MP-2017-001148	2118	GSGR 01 Hauptgebäude Großbüllesheim	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerkinfrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	350	350	310				FORTSETZUNGSMASSNAHME: - > 2019: Übertrag unverbrauchte Mittel Vorjahr Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes "Gute Schule 2020" (Ratsbeschuß v. 23.05.2017, Drs.-Nr. 89/2017); voraussichtl. Inv.-Kosten bis Ende 2018: 40 TE; techn. Ausführung in 2019
MP-2017-001146	2113	GSHE 01 Hauptgebäude Hermann-Josef-Schule	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerkinfrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	350	350	175				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInFG Kapitel II (Ratsbeschuß v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017) voraussichtlich anfallende Kosten bis Ende 2018: 175 TE;
MP-2017-001153	2119	GSKH 01+ 02 Grundschule Kirchheim	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerkinfrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	170		170				Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInFG Kapitel II (Ratsbeschuß v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017)
MP-2017-001151	2120	GSKU 01 Grundschule Kuchenheim	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerkinfrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	270		270				Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInFG Kapitel II (Ratsbeschuß v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017)
MP-2016-001092	2115	GSPG Grundschule Paul-Gerhardt-Schule	Grundhafte Sanierung im Rahmen des schulischen "Ringtauschs"	4.000		2.000	2.000			Vorsorgliche Position nach Kosteneinschätzung für eine grundhafte Sanierung (s. auch Vorlage AWL v. 21.02.2018, Drs.-Nr. 56/2018)
MP-2017-001150	2121	GSST 01 Grundschule Stotzheim - Hauptgebäude	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerkinfrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	280	280	230				Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes "Gute Schule 2020" (Ratsbeschl.- v. 23.05.2017, Drs.-Nr. 89/2017); vorauss. Inv.-k. bis Ende 2018: 50 TE; techn. Ausführung 2019
MP-2017-001156	2123	GSWE 01 Grundschule Weststadt	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerkinfrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	280		280				Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInFG Kapitel II (Ratsbeschuß v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017)
MP-2017-001152	2122	GSWK 01 Hauptgebäude Veybachschule	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerkinfrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	220		220				Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInFG Kapitel II (Ratsbeschuß v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017)
MP-2017-001229	2152	GYEF - Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Einbau von Lüftungsanlagen in Klassen	1.000			500	500		Einbau von Lüftungsanlagen in Klassen
MP-2010-000467	2152	GYEF - Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Einbau behindertengerechter Aufzug	150			150			Einbau behindertengerechter Aufzug
MP-2017-001225	2152	GYEF - Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Austausch aller noch nicht erneuerten Fenster, Anbringung einer Sonnenschutzanlage	1.965	1.100	1.965				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Ausschreibung Herbst 2018 in Vorbereitung; vorgesehen ist deshalb Komplettausführung der Fenster-, Metallbau und Elektroarbeiten in 2019;

Maßn.-plan	Kost.-st.	Standort / Objekt:	Bezeichnung der Maßnahme:	Ges.-kosten ¹⁾	2018	2019 ²⁾	2020	2021	2022	Erläuterung:
				T€	T€	T€	T€	T€	T€	Ziff
MP-2017-001227	2152	GYEF - Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Umbau Biologieraum	100			100			Umbau Biologieraum
MP-2017-001226	2152	GYEF - Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Erneuerung der restlichen Sanitäranlagen	450	200	450				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Sach- und Zeitzusammenhang zu den bisherigen Investivmaßnahmen; Ausführung 2019
MP-2018-001301	2152	GYEF 01 Gymnasium Emil-Fischer-Gymnasium	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk-Infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	690		690				Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInFG Kapitel II (Ratsbeschuß v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017)
MP-2018-001301	2151	GYMA - Gymnasium Marienschule	Herstellung einer Zaunanlage	30		30				Herstellung einer Zaunanlage
MP-2017-001234	2151	GYMA - Gymnasium Marienschule	Erneuerung der Dachfläche über der Mensa	200		200				Dacherneuerung MENSA
MP-2017-001237	2151	GYMA - Gymnasium Marienschule	Einbau von Brandschutztüren	75	75	75				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Weiterverfolgung und Abschluss des Brandschutzkonzeptes; -> Übertragung des Mittelansatzes nach 2019
MP-2017-001231	2151	GYMA - Gymnasium Marienschule	Erneuerung der Dachfläche über der Aula	125	125	125				Dacherneuerung AULA
MP-2010-000431	2151	GYMA - Gymnasium Marienschule	Brandschutzmaßnahmen im Gebäudealtbestand incl. PCB-Schadstoffsanierung	4.214	250	250				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Brandschutz, Schadstoffsanierung
MP-2018-001302	2151	GYMA - Gymnasium Marienschule	Einrichtung eines Fahrradkellers			50				Reaktivierung Fahrradkeller unter aktuellen brandschutztechnischen Anforderungen
MP-2012-000702	2185	GYMA - Gymnasium Marienschule - Turnhalle	PCB Sanierung - Fortsetzung der Sanierungsarbeiten	480	83	78				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Übertragung unverbrauchte investive Mittel Vorjahre (voraussichtl. Inv.-k. bis Ende 2018: 343 T€ zzgl. konsumtiv: 59 T€);
MP-2017-001217	2352	GYST - Stadttheater	Neuanschaffung eines Mischpultes	20	20					Neuanschaffung eines Mischpultes
MP-2017-001214	2352	GYST - Stadttheater	Neuanschaffung eines Kühlaggregates zur Klimatisierung des Stadttheaters	350	350			350		Verschiebung der Maßnahme von 2018 nach 2021; zunächst soll die Effizienz der neuen Lüftungsanlage mit entsprechenden Einstellungen abgewartet werden.
MP-2017-001220	2352	GYST 01 Stadttheater	Sanierung der Sanitäranlagen	300	298	300				Sanierung der Sanitäranlagen im Bereich der Schulaula, gleichzeitig Stadttheater; die Maßnahme wird im zeitlichen und inhaltlichen Zusammenhang zu den bisherigen Umbau- und Sanierungsarbeiten investiv bewertet.
MP-2017-001220	2352	GYST 01 Stadttheater	Einrichtung einer Stargarderobe	20	20					Attraktivitätssteigerung des Theaterbetriebes
MP-2017-001158	2133	GZNO 01 Grundschulzentrum Nord	Digitalisierung/Strukturierte Verkabelung/Netzwerk-Infrastruktur/zugehörige Beleuchtung in LED-Technik	220		220				Ausführung im Rahmen des Förderprogrammes KInFG Kapitel II (Ratsbeschuß v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017)
MP-2018-001300	2133	GZNO Schulzentrum Nord	Herstellung der Außenanlagen im Bereich des Schulzentrums Nord	400		400				Herstellung/Neuordnung der Außenanlagen im Bereich des Schulzentrums Nord/Dreifachsporthalle/ Jahnhalle/Ohm-Mirgel-Halle/Theater/Turnhalle Emil-Fischer-Gymnasium (s. Vorlage AWL 324/2018)
MP-2017-001254	2133	GZNO Schulzentrum Nord	Kanalbaumaßnahmen auf der Liegenschaft des gesamten Schulzentrums	720	370	300				Herstellung einer Regenrückhaltefunktion (Staukanal) im Abwasserbereich des Schulzentrums Nord; Rechtsverpflichtung zur Vermeidung von Überschwemmungsrisiken bei Liegenschaften über 3 ha Größe; Ausführung in 2 BA; (vorauss. Inv.-k. bis Ende 2018: 420 T€)

Maßn.-plan	Kost.-st.	Standort / Objekt:	Bezeichnung der Maßnahme:	Ges.-kosten ¹⁾	2018	2019 ²⁾	2020	2021	2022	Erläuterung:
				TE	TE	TE	TE	TE	TE	Ziff
MP-2013-000793	2131	HSGE - Hauptschule Georgschule	Schulbauliche Erweiterung zur Fortentwicklung der bisherigen Hauptschule zu einer Realschule als Folge der Entstehung einer Gesamtschule incl. der Schaffung räumlicher und struktureller Erfordernisse zur Unterbringung eines Hauptschulzweiges.	2.000	500	1.150				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019:
MP-2017-001245	2131	HSGE - Hauptschule Georgschule	Umbau von naturwissenschaftlichen Räumen im Kellergeschoss	500	400	450				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019:
MP-2018-001305	2027	KIFL - KiTa Flammersheim	Anbau eines Personalraumes an bestehende Einrichtung	200			200			NEU: Anbau eines Personalraumes
MP-2018-001257	2013	KIFL - KiTa Flammersheim	Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung	2.995	1.400	2.280	645			Neubau einer viergruppigen Kindertageseinrichtung;
MP-2018-001309	2029	KIKH - KiTa Kirchheim	Anbau eines Personalraumes	200			200			NEU: Anbau eines Personalraumes
MP-2018-001308	2015	KIKW - KiTa Kreuzweingarten	Anbau eines Personalraumes	200				200		NEU: Anbau eines Personalraumes
MP-2018-001307	2021	KIPA - KiTa Palmersheim	Anbau eines Personalraumes	200				200		NEU: Anbau eines Personalraumes
MP-2010-001036	neu	KISU - KiTa Südstadt	Neubau einer 6-gruppigen Kindertageseinrichtung	3.765	300	2.700	965			Neubau einer nun 6-gruppigen Kindertageseinrichtung an einem weiterhin noch zu erozierenden Standort in räumlicher Nähe zur bestehenden Einrichtung; (vorauss. Inv.-k. bis Ende 2018: 100 TE)
MP-2018-001303	2019	KISU - KiTa Südstadt	Anbau eines Personalraumes incl. Anpassung des Sanitärbereiches	200		200				NEU: Anbau eines Personalraumes unter Berücksichtigung räumlicher Strukturen des Bestandsgebäudes
MP-2018-001306	2018	KIWH - KiTa Weidesheim	Anbau eines Personalraumes	200				200		NEU: Anbau eines Personalraumes
MP-2018-001305	2030	KIWI - KiTa Winkelpfad	Anbau eines Personalraumes	200		200				NEU: Anbau eines Personalraumes
MP-2014-000922	2195	SHGE - Gesamtschule - DREIFACHSPORTHALLE	NEUBAU einer Dreifachturnhalle	7.915	5.865	4.500	1.015			FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Realisierung am neuen Standort Ertfstraße/Jahnalle; Übertragung unverbrauchte Mittel Vorjahre (voraussichtl. Inv.-K. bis Ende 2018: 2.400 TE);
MP-2015-000976	2191	SHJA - Jahnalle	Planungskonzept für eine Komplettsanierung der Halle incl. Energieberatung	3.030	300	300	2.000	613		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019:
MP-2016-001091	2162	SOBI - Billiger Str. 2	Umbau des Gebäudes zur Aufnahme der Paul-Gerhardt-Schule	5.790	2.500	4.000	625			FORTSETZ.-MASSNAHME 2019:
MP-2017-001183	—	verschiedene Feuerwehrrätehäuser	Einbau druckluftabhängiger Abgasabsauganlagen an Fahrzeugstellplätzen	220	125	220				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019: Brandschutzbedarfsplan
MP-2018-001279	—	verschiedene Feuerwehrrätehäuser	Installationsarbeiten an 16 Feuerwehrrätehäusern für Telefon-/Internet-Hausanschlüsse incl. Fremdstromspeisung	75		75				Verbesserung der Hilfsfristen der Feuerwehr durch EDV-Unterstützung und Einrichtung von "Info-Points" im Katastrophenfall
MP-2018-001311	—	verschiedene Objekte	Zentrale Schließanlagen an Gebäuden			40	40	40	40	Einbau zentraler, programmierbarer Chip-Schließungen für verschiedene Gebäudegruppen
—	—	verschiedene Objekte	Begleitende Projektsteuerungsleistung in Umsetzung verschied. Einzelmaßnahmen	200	200	200				Projektsteuerungsleistungen; vorsorgliche Fortschreibung des Planansatzes für Eventualbeauftragungen
MP-2013-000766	2311	VWAR - Verwaltungsgebäude Altes Rathaus	Herstellung einer überdachten Abstellmöglichkeit zur Aufbewahrung von Fundsachen, insbesondere Fahrrädern	20			20			

Maßn.-plan	Kost.-st.	Standort / Objekt:	Bezeichnung der Maßnahme:	Ges.-kosten ¹⁾	2018	2019 ²⁾	2020	2021	2022	Erläuterung:
				T€	T€	T€	T€	T€	T€	Ziff
MP-2016-001013	2301	VWKO - Verwaltungsgebäude Kölner Str. 75	Bauliche Erweiterung/Neubau Verwaltungsgebäude entlang der Emil-Fischer-Straße	4.800	1.200	1.500	2.000	900		FORTSETZ.-MASSNAHME 2019:
MP-2016-001070	2301	VWKO - Verwaltungsgebäude Kölner Str. 75	Bauliche Aufstockung Altbaubereich/Ostflügel	650	400	650				FORTSETZ.-MASSNAHME 2019:
MP-2018-001310	neu	Werkstatt Handwerker	Planung/Konzeption neue Werkstatt	30		30				Planung/Konzeption neue Werkstatt
---	---	Beschaffung verschiedener Maschinen und Geräte		---	25	25	25	25	25	versch. Geräte, u. a. für Handwerker und Hausmeister;
---	---	Beschaffung Fahrzeuge	Beschaffung Dienstfahrzeuge für Handwerker		45	45				Neuanschaffung Dienstfahrzeuge für weitere Handwerker;
---	---	Betriebs- und Geschäftsausst.		---	10	20	20	20	20	Betriebs- und Geschäftsausstattung
---	---	EDV-Einrichtung		---	45	20	20	20	20	Neuanschaffungen und rollierender Austausch Rechnersysteme
---	---	Geringwertige Wirtschaftsgüter		---	10	15	15	15	15	
---	---	Technische Ausstattung	DDC-Anlagen, Einbruchmeldeanlagen usw.	---	20	20	20	20	20	
Investitionssummen jährlich:					22.781	33.485	12.690	3.643	140	

¹⁾ Die Gesamtkosten berücksichtigen ggfls. auch in Vorjahren bereitgestellte Mittel.

²⁾ Die Mittelansätze 2019 berücksichtigen die voraussichtlichen Ausführungsverläufe und Mittelabflüsse bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2018; bisher nicht benötigte Mittel sind als Differenz in/s Folgejahr/e "übertragen". Evtl. Anpassungen der Planansätze verändern die Gesamtkosten und sind in der Bildung der Plansätze über den Planungszeitraum berücksichtigt.

Instandhaltungs-Programm
(Allgemeine Bauunterhaltung incl. Einzelmaßnahmen)

2019

Maßn.- Nr:	Kost.- stelle	Standort / Objekt	Kurzerläuterung Maßnahme	Aufwand	Zuwendung
				EURO	EURO
---	---	alle Liegenschaften	Allgemeine Bauunterhaltung Instandsetzung/Instandhaltung/...	500.000	
----	---	verschiedene Liegenschaften	Honorare für Objektbegehungen durch oder mit externen Sachverständigen zur ganzheitlichen Einschätzung des Instandhaltungs- und Instandsetzungsbedarfes an allen ZIM- Objekten	30.000	
----	---	verschiedene Liegenschaften	Behebung dringender Sanierungsbedarfe an Objekten als Ergebnis aus den Objektbegehungen (Rechtspflichten allgemein, insbesondere Verkehrssicherungspflichten, Betreiberpflichten, Bauherrenpflichten)	50.000	
----	---	verschiedene Liegenschaften	Sanierung/Austausch von Heizungsanlagen an verschiedenen Objekten	100.000	
----	---	verschiedene Liegenschaften	Erstellung von Gefährdungsanalysen (Rechtspflicht) im Rahmen der neuen Trinkwasserverordnung (In den Jahren 2019 - 2021 jeweils rd. 150.000 €)	150.000	
----	---	verschiedene Liegenschaften	Zwingende Sanierungsarbeiten (Rechtspflicht) im Rahmen der Trinkwasserhygiene aus den Ergebnissen der Gefährdungsanalysen	200.000	
----	---	verschiedene Liegenschaften	Austausch sämtlicher Armaturen in den Duschräumen verschiedener Objekte (sofern nicht als separate Maßnahme geführt), Überprüfung der Hygienetechnik und Wasserenthärtung, Rohrinstallationen	150.000	
MP-2017-001174	---	verschiedene Kindertagesstätten	Montage von Schallschutzdecken in Gruppenräumen, Spielflächen und Mehrzweckräumen an verschiedenen KiTa- Standorten (2019: Käthe-Kollwitz-Straße, Kiefernweg, Nordstraße, Palmersheim)	100.000	
----	2822- 2824	Fußweg Pfarrer-Leuchter-Straße	Randbefestigung des Fußweges und Abstützung der angrenzenden Baugrundstücke	25.000	
MP-2018-001298	2132	FSMH Matthias-Hagen-Schule	Erneuerung Teile der Sonnenschutzanlage im zeitlichen Zusammenhang zur energetischen Sanierung	30.000	

Maßn.- Nr:	Kost.- stelle	Standort / Objekt	Kurzerläuterung Maßnahme	Aufwand	Zuwendung
MP-2018-001312	2165	GES1 02 und GES 03 Gesamtschule	Begleitende Maßnahmen zu den im Rahmen der Förderprogramme "Gute Schule 2020" oder KInFG Kapitel II vorgesehenen Maßnahmen	100.000	
MP-2018-001313	2118	GSGR Grundschule Großbüllesheim	Begleitende Maßnahmen zu den im Rahmen der Förderprogramme "Gute Schule 2020" oder KInFG Kapitel II vorgesehenen Maßnahmen	60.000	
MP-2012-000630	2113	GSHE Grundschule Hermann-Josef	FORTSETZ.-MASSN.: Wärmedämmung des Daches Hauptgebäude und Fassade; die Maßnahme sollte ursprünglich im Rahmen des KInFG Kapitel I anteilig gefördert werden. Mit Detaillierung der Planung zeichnete sich aber ab, dass die Maßnahme unter energetischen Gesichtspunkten zusätzlichen Anforderungen unterliegt. Die Schätzkosten veränderten sich auf ~ 700 T€ (davon 2018: 0,305 MIO. €, 2019: 0,395 MIO. €). Nach Zustimmung des Rates (Ratsbeschuß v. 06.12.2017, Drs.-Nr. 285/2017) wurde die Maßnahme zum neuen Förderprogramm KInFG Kapitel II angemeldet. Maßnahmenbeginn 2018, Abschluss und Fördermittelabruf 2019. Dem Gesamtaufwand steht eine Förderung in Höhe von 0,378 MIO. € aus dem KInFG, Kapitel II, gegenüber. Auf die Maßnahme entfallen diejenigen Restfördermittel, die nicht im Rahmen der Gesamtförderung schon anderen Maßnahmen zugeordnet sind.	395.000	378.000
MP-2018-001314	2119	GSKH Grundschule Kirchheim	Begleitende Maßnahmen zu den im Rahmen der Förderprogramme "Gute Schule 2020" oder KInFG Kapitel II vorgesehenen Maßnahmen	60.000	
MP-2018-001315	2120	GSKU Grundschule Kuchenheim	Begleitende Maßnahmen zu den im Rahmen der Förderprogramme "Gute Schule 2020" oder KInFG Kapitel II vorgesehenen Maßnahmen	60.000	
MP-2018-001316	2123	GSWE Grundschule Weststadt	Begleitende Maßnahmen zu den im Rahmen der Förderprogramme "Gute Schule 2020" oder KInFG Kapitel II vorgesehenen Maßnahmen	70.000	
MP-2018-001317	2122	GSWK Grundschule Veybach	Begleitende Maßnahmen zu den im Rahmen der Förderprogramme "Gute Schule 2020" oder KInFG Kapitel II vorgesehenen Maßnahmen	60.000	
MP-2017-001236	2151	GYMA 01 Gymnasium Marienschule	Wiederholende Einstellung: Sanierung der Schulhofentwässerung; Maßnahme kam 2018 mit Rücksicht auf die ganzjährigen Feierlichkeiten aufgrund es Schuljubiläums nicht zur Ausführung.	60.000	

Maßn.- Nr:	Kost.- stelle	Standort / Objekt	Kurzerläuterung Maßnahme	Aufwand	Zuwendung
----	2183	HSGE Schulstandort Stettiner Straße - Turnhall neu	Austausch sämtlicher Armaturen in den Duschräumen, Überprüfung der Hygienetechnik und Wasserenthärtung	25.000	
----	2187	HSGE Schulstandort Stettiner Straße - Turnhalle alt	Austausch sämtlicher Armaturen in den Duschräumen, Überprüfung der Hygienetechnik und Wasserenthärtung	25.000	
MP-2017-001249	2504	SOEU 01 Alte Friedhofshalle Euskirchen	Sanierung der Fenster und Restaurierung der historischen Glocke (Fortsetzung der begonnen Sanierungsmaßnahme am denkmalgeschützten Gebäude)	30.000	
MP-2018-001318	2834 u. 2836	SOK1 01 und 02 Kommerner Straße 69 und 71	Sanierung der Toiletten in beiden Gebäuden	60.000	
MP-2017-001212	2834 u. 2836	SOK1 01 und 02 Kommerner Straße 69 und 71	Wiederholende Einstellung: Dachsanierung Kommerner Straße 69 und 71; Undichtigkeiten wurden bislang provisorisch repariert. Die gleichzeitige Feststellung eines dringenden Sanierungsbedarfes am Dach des denkmalgeschützten Gebäudes der Musikschule (Kommerenr Str. 69) erfordert eine begleitende fachtechnische Unterstützung zur Abstimmung denkmalpflegerischer Belange. Beide Dächer sind dabei gesamtheitlich zu betrachten und unter wirtschaftlichen Aspekten Zug um Zug auszuführen.	150.000	
MP-2018-001319	2836	SOK1 02 Kommerner Straße 71	Austausch der gesamten Fensteranlage incl. Anbringung eines außenliegenden Sonnenschutzes; Hinweis: Der derzeitige Mieter (DEKRA) hat zugesichert, zeitgleich gegen Materialgestellung den Fassadenanstrich zu erneuern;	240.000	
MP-2018-001320	2827	SOMA 02 Werkstatt Handwerker Kleinbüllesheim	Anpassungsarbeiten des Bestandsgebäudes an Anforderungen aus dem Arbeitsschutz (u. a. Einrichtung einer weiteren Toilette mit Dusche, Lagerfläche usw.)	25.000	
MP-2018-001321	2828	SOMA 03 Remisen Kleinbüllesheim	teilweise Einhausung der Remisen zur Unterstellung von Dienstfahrzeugen der Handwerker sowie Schaffung zusätzlicher Lagerflächen	10.000	
MP-2018-001322	2841	SORA Rathausstr. 3	Planungskonzept für die Weiternutzung und -verwendung des Gebäudes	10.000	

Maßn.- Nr:	Kost.- stelle	Standort / Objekt	Kurzerläuterung Maßnahme	Aufwand	Zuwendung
MP-2018-001323	2835	SOSA Saarstraße 2	Austausch der gesamten Fensteranlage incl. Anbringung eines außenliegenden Sonnenschutzes;	110.000	
MP-2016-001069	2222	SOTD 01 Technische Dienste	Herstellung zusätzlicher Ausgangstüren aus betrieblich funktionalen Gründen sowie Anbringung von Sonnenschutz an zwei Bürräumen	35.000	
MP-2018-001288	2214	UMER 01 Umkleide und Tribüne Erftstadion	Bausubstanzprüfung - Bauunterhaltsmaßnahme aufgrund gesetzlicher Anforderung an Versammlungsstätten	20.000	
MP-2014-000904	2301	VWKO - Verwaltungsgebäude Kölner Straße 75	Behebung sicherheitstechnischer Mängel; die bereits in früheren Wirtschaftsplänen vorgesehenen Sanierungsarbeiten wurden unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen zum Variantenvergleich Sanierung und Aufstockung vers. Neubau zurückgestellt. Dennoch muss für dringende Sanierungsarbeiten Vorsorge getroffen werden, um die Betriebsbereitschaft aufrecht erhalten zu können.	100.000	
Summe:				3.040.000	378.000